Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 8 | Nr. 6 | 16. Juni 2023

Großer Bahnhof für kleine Nager

Vom Aussterben bedrohte Feldhamster werden in Mannheim wieder heimisch

Einst bejagt, jetzt beschützt: Mit menschlicher Hilfe haben wild lebende Feldhamster eine Zukunft in der Region. Foto: Institut für Faunistik/Weinhold

MANNHEIM/WALLSTADT. Im Rahmen des Wiederansiedelungsprojekts des unter europäischem Schutz stehenden Feldhamsters konnten Ende Mai Vertreter von Verwaltung, Politik und Presse daran teilhaben, wie im Auftrag der Stadt Mannheim in menschlicher Obhut gezüchtete Feldhamster in freier Wildbahn angesiedelt werden. Dieses Mal war sogar ein Fernsehteam von RON.TV dabei.

An diesem sonnigen Tag sind es zehn Tiere, die einzeln in mit Stroh gepolsterten Boxen auf den großen Moment in ihrem Leben warten. Besondere Scheu ist ihnen nicht anzumerken; manche posieren sogar für die Kameras. Umweltbürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell erklärt, dass sich die wild lebende Population in Mannheim seit 2007 vervierfacht habe. Damals startete die Auswilderung auf Feldern in Straßenheim. 2009 wurde sie auf Flächen im Bösfeld und in den letzten Jahren auch im Mühlfeld und bei Seckenheim erweitert. In dieser Saison werden es insgesamt 110 Neulinge sein.

„Ziel der Wiederansiedlung ist es, langfristig einen überlebensfähigen Tierbestand zu etablieren", so die Mannheimer Dezernentin. Auf dem schwierigen Weg dorthin gibt es eine immerhin positive Nachricht: Im Frühjahr 2022 wurden auf einer Fläche von 400 Hektar über 300 Baue gezählt. Damit haben sich die Frühjahrsbauten innerhalb eines Jahres verdoppelt. „Mittlerweile haben die Tiere in den weitläufigen Feldern um Straßenheim ein stabiles Netzwerk aufgebaut; ihre Ausbreitung reicht bis auf die Gemarkungen von Heddesheim und Ladenburg", berichtet Dr. Ulrich Weinhold. Der Biologe und Experte für Feldhamster leitet im Auftrag der Stadt Mannheim und des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit seinem Team vom Institut für Faunistik aus Heiligkreuzsteinach die Aufzuchtstation, die 2004 im Heidelberger Zoo eröffnet und 2017 neu errichtet wurde. Steige der Bestand an wildlebenden Hamstern in dieser Form weiter an, könne die Anzahl der auszuwildernden Tiere in Straßenheim in den nächsten Jahren schrittweise reduziert werden. Ein Problem bleibe aber die fehlende Verbindung vorhandener Populationen, zum Beispiel aufgrund von Straßen. Dies könne nur durch Ansiedlung gelöst werden, erklärt Dr. Jost Armbruster vom Referat Naturschutz und Landschaftspflege des Regierungspräsidiums. Die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg und die Stadt Mannheim setzen sich im Rahmen eines „Feuerwehrprogramms" für den Erhalt dieser vom Aussterben bedrohten und daher besonders geschützten Art ein. Dabei gehört Baden-Württemberg zu den ersten Bundesländern, die sich um die Erhaltungszucht des Feldhamsters bemüht haben.

Feldhamster sind seit der spätrömischen Zeit in der Region nachgewiesen und lebten vermutlich schon vor den Menschen in den baumlosen Steppen der Rheinebene, wie Weinhold erklärt. Mit unserer Spezies verbinde sie eine „lange gemeinsame Tradition", die nicht immer positiv besetzt gewesen sei. Landwirte verfolgten die früher sehr zahlreichen Nager lange als Nahrungskonkurrenten. Der Begriff „hamstern" kommt nicht von ungefähr: Für den Winterschlaf legt ein Hamster gut ein bis eineinhalb Kilogramm Vorräte an – Getreide, das den hungrigen Menschen fehlte. Die Fragmentierung der Landschaft und die Industrialisierung der Landwirtschaft läuteten einen Wendepunkt ein. Seit den Fünfzigerjahren lässt sich ein Rückgang der damals als Schädlinge bekämpften Tiere beobachten, die mit einer Zunahme der Flurbereinigung und maschinellen Bearbeitung einhergeht.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Faustball-WM: Der deutsche Kader steht Seite 3

Chormusik: Über 400 Stimmen erklingen bei BUGA Seite 8

Ausstellung: Frauen und Freiheit in der Kunst Seite 14

Sonderthema: OB-Wahl in Mannheim Seite 12

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Frieden als Voraussetzung

Ausstellung „Friedensklima" auf der BUGA 23

MANNHEIM. Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sind auf der BUGA 23 allgegenwärtig. Direkt hinter den Naturgärten, kurz hinter der Hauptbühne rechts, werden sie in der Ausstellung „Friedensklima" vom Förderverein für Frieden, Abrüstung und internationale Zusammenarbeit e. V. übersichtlich präsentiert und Hintergründe beleuchtet. An bunten Säulen, Stelen, an Aktionswürfeln und mit Spielen sind Besucher gleich welchen Alters eingeladen, dabei das besondere Augenmerk auf den Zusammenhang von Frieden und Klima zu richten. „Wir haben die Ausstellung bei der Landesgartenschau in Lindau gesehen, wofür sie ursprünglich konzipiert war, fanden sie gut und wollten sie für die Bundesgartenschau haben", sagen Hedwig Sauer-Gürth und Manfred Fischer vom Förderverein, der sein Friedensbüro in Mannheim-Neckarau unterhält. Eins zu eins haben sie die Schau jedoch nicht übernommen. „Wir haben die für Lindau spezifischen Daten und Fakten durch Mannheimer Zahlen ersetzt und die Ausstellung durch eine Mannheim-Stele ergänzt", erläutert Sauer-Gürth. An dieser Säule geht es um den Konversionsprozess in der Quadratestadt, für den sich der Verein aktiv eingesetzt hat. An den Säulen werden alle Nachhaltigkeitsziele kurz dargestellt und um die Fragestellungen „Was gibt es bei uns?" und „Was können wir tun?" ergänzt. Das Ziel „Kein Hunger" (Ziel 2) steht zum Beispiel für Ernährungssicherheit: Hierzulande sind unter anderem Ökolandwirtschaft und Fachgeschäfte des Fairen Handels vorhanden. Selbst etwas tun kann man, indem man keine Lebensmittel verschwendet, den Fleischkonsum reduziert, regional und biologisch produzierte Lebensmittel kauft und dabei Hof- und Tante-Emma-Läden bevorzugt.

Das Ziel Nummer 16 (Frieden) hat von den Urhebern der Ausstellung, der Friedensregion Bodensee e. V. und den friedensräumen Lindau/pax christi Augsburg, eine eigene, mit drei Metern deutlich höhere Säule erhalten. „Weil Frieden maßgeblich ist, um alle anderen Ziele zu erreichen", erklärt Fischer. Nicht belehrend, sondern informativ, unterhaltsam und auch spielerisch soll aufgezeigt werden, dass es für Frieden ein gesellschaftliches Klima braucht, das auf Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit ausgerichtet ist. Dass Krieg diesen Frieden ebenso zerstört wie das Klima selbst, weil Panzer, Kriegsschiffe und Militärflugzeuge, Kasernen und andere militärische Anlagen bereits im Übungsbetrieb große Mengen an Energie und Rohstoffen verbrauchen. „Eine Tornado-Flugstunde bläst so viel CO2 in die Umwelt, wie ein Mensch in Deutschland durchschnittlich in einem ganzen Jahr erzeugt", erfährt man beispielsweise.

Fortsetzung auf Seite 2

LANGE NACHT
DER INNOVATION
SPANNENDE EINBLICKE IN MANNHEIMER GRÜNDUNGSZENTREN UND KULTURBETRIEBE
FREITAG
14.07.2023
inter VERSICHERUNGSGRUPPE
rnv
SOS MEDIEN
Wall
VRN

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline
03944 - 36160
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen
Stadtteil-Portal.de

LBS IMMOBILIEN Büro Mannheim Tel. 0621 1785812

Sabrina Sadria
stv. Bezirksleiterin Immobilien
sabrina.sadria@lbs-sw.de
Ihr 5Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.
LBS Immobilien GmbH Südwest
www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

PUTZFRAU GESUCHT
für Privathaushalt
in MA-Feudenheim
Telefon: (0621) 79 29 21

GESUCHT
Zuverlässige, deutschsprachige
Haushaltshilfe für 1x wöchentlich
nach Mannheim-Feudenheim gesucht.
Tel: 0621 79 92 250

Auszeichnung
Der FOCUS hat Kuthan-Immobilien wie in den Vorjahren auch für 2023 wieder zu einem der Top-Makler gekürt. Das freut das ganze Team um Georg Kuthan!

Ihre Expertin für Mannheim:
Monika Thiele
Harrlachweg 1 / Eastsite
68163 Mannheim
thiele@kuthan-immobilien.de
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100

rnv

Verkehrswende voranbringen
Als On-Demand Shuttle-Fahrer (m/w/d)
mit uns die Zukunft gestalten!
Weitere Infos unter: www.rnv-online.de/fahrdienst

Wir suchen Dich zur Unterstützung in unserem ambulanten Pflegedienst
Bei uns geht es immer noch anders
- Kein Zeitdruck
- Keine geteilten Dienste
- Überschaubare Touren
- Familiäres Miteinander
- Wunschdienstpläne
- Flexible Arbeitszeiten
- Weiterbildungschancen
Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich per Telefon oder E-Mail oder du kommst einfach bei uns vorbei.
Auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen.
Talstrasse 22
D-68259 Mannheim
Tel. (0621) 7644090
bewerbungen@pflegedienst-apis.de
www.pflegedienst-apis.de
APIS Seit 2002

Großer Bahnhof für kleine Nager

Fortsetzung von der Titelseite

Mit dem Bau der SAP-Arena im Bösfeld 2004 ging ein Teil des Lebensraums der letzten im Rhein-Neckar-Raum verbliebenen Feldhamster verloren. Zum Ausgleich für diesen Verlust leistet die Stadt Mannheim einen Beitrag zum Wiederansiedlungsprojekt. Seither arbeiten sie und das Naturschutzreferat des Regierungspräsidiums Karlsruhe gemeinsam für das Überleben des Feldhamsters in Mannheim und stellen hierfür finanzielle Mittel für Forschung und Zucht sowie als Entschädigung für die Landwirte bereit. Die enge Zusammenarbeit mit ortsansässigen Landwirten wie etwa dem anwesenden Thomas Bossert aus Wallstadt habe wesentlich zum Erfolg der Wiederansiedlung beigetragen, sind sich Pretzell und Weinhold einig. Auf insgesamt rund 165 Hektar Vertragsflächen(Stand 2022) pflanzen Landwirte Klee oder Luzerne, lassen Getreide länger stehen und verzichten auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, so dass Feldhamster ganzjährig einen geeigneten Lebensraum mit ausreichend Nahrung und Schutz finden. Die naturnahe Bewirtschaftung kommt auch Vögeln und Insekten zugute.

Genug der Infos. Weinhold möchte zur Tat schreiten, um die Tiere nicht länger als nötig in ihren Transportboxen ausharren zu lassen. Die Gruppe teilt sich auf und sucht jeweils eine markierte Stelle in einem Feldabschnitt auf, an der Landwirte mit maschineller Hilfe bereits Löcher in die Erde gebohrt haben. Diese Fluchttunnel bieten den Neuankömmlingen Schutz und eine Basis für die Erkundung ihres künftigen Lebensraums. Ein Teil der einjährigen Tiere trägt einen kleinen Sender, der Signale über den Standort sendet und so Aufschluss über deren Bewegungsradius gibt. Manche Hamster lassen sich Zeit für den Übergang in die neue Behausung. Sind sie „eingezogen“, werden die Löcher mit Grünfutter abgedeckt und die menschlichen Trittspuren beseitigt. Jetzt heißt es Pfoten drücken, denn die ersten Tage sind die kritischsten bei der Eingewöhnung.

Um die Verluste durch Füchse, streunende Katzen sowie freilaufende Hunde gering zu halten, schützt ein Elektrozaun die Wiederansiedlungsflächen. Hundebesitzer werden gebeten, Abstand zu den Zäunen zu halten und ihre Tiere am Feldrand an der Leine zu führen.

sts/zg

Am 2. Juli findet um 15 Uhr eine Podiumsdiskussion in der U-Halle auf der BUGA u. a. mit Prof. Dr. Diana Pretzell und Dr. Andre Baumann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, unter dem Motto „Artenschutz und Landwirtschaft. Nur gemeinsam geht´s!“ statt.

Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell kümmert sich persönlich um die städtischen Schützlinge. Zusammen mit Biologe Dr. Ulrich Weinhold entlässt sie die Tiere ins Feld. Fotos: Stadt Mannheim, Seitz

Frieden als Voraussetzung

Fortsetzung von der Titelseite

Krieg zerstört zudem Landschaften, Lebensräume und Nahrungsketten, wodurch sich die Konflikte um Ressourcen wie sauberes Trinkwasser und den Zugang zu Energie, Lebensraum, Migration, soziale Gerechtigkeit und demokratische Teilhabe weiter verschärfen. Die Botschaft der Ausstellung lautet: Nur wenn Ziel Nummer 16 ernst genommen wird, sind auch die anderen 16 Ziele realistisch. „Um allen 17 Nachhaltigkeitszielen die notwendige Aufmerksamkeit zu widmen, stehen wir auf der Bundesgartenschau“, betonen Sauer-Gürth und Fischer, die im Wechsel mit acht weiteren Personen durch die Freiluft-Ausstellung führen und gerne mit den Besuchern ins Gespräch kommen. Dazu dienen ergänzend zu den Säulen verschiedene Aktionen und Elemente: so etwa das Spiel „Mensch bekämpfe Dich nicht“, das die Regeln des bekannten „Mensch ärgere Dich nicht“ auf den Kopf stellt, indem nicht gegeneinander, sondern miteinander gespielt wird, um Zug um Zug gemeinsam das Ziel zu erreichen. Am Ideenrad darf man drehen und schauen, wo der Pfeil stehen bleibt, um sich dann zu überlegen, ob man zum Beispiel sechs Monate auf Fleisch verzichten könnte oder sich ehrenamtlich im Sinne der Nachhaltigkeitsziele engagieren möchte. Postkarten mit Botschaften bekannter Persönlichkeiten liegen ebenso aus wie Bierdeckel mit Leitsprüchen zu den Nachhaltigkeitszielen auf Kurpfälzisch wie „Hald de Vadda Rhoi sauwa“. Kinder können sich einen Button gestalten.

Rund um die Ausstellung gibt es ein umfangreiches Programm, das sowohl auf der BUGA als auch außerhalb des Geländes an verschiedenen Veranstaltungsorten angeboten wird. Das komplette Programm kann unter https://friedenmannheim.de/termine/ aufgerufen werden.

pbw

Manfred Fischer und Hedwig Sauer-Gürth zwischen Friedenssäule (links) und der eigens für die BUGA 23 konzipierten Mannheim-Stele (rechts). Foto: Warlich

EDITORIAL

Fahrradfahren, ohne Ideologie und mit Spaß

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es sollte jedem selbst überlassen sein, wie und bei welcher Gelegenheit er oder sie sich fortbewegt. Das ist meine Meinung. Wer mit dem Auto fahren will oder muss, soll es tun. Dass es in den nächsten Jahren CO2-frei wird, ist umso besser, wobei die Art des Antriebs hier noch strittig sein dürfte … Oder mit dem ÖPNV – übrigens ist bis zum Wochenende noch die erste Dschungelbahn weltweit in Mannheim unterwegs. Oder natürlich zu Fuß, wobei hier gerade viele Radfahrer zwischen einem Gehweg – wie das Wort „Gehen“ schon sagt – und einem Radweg nicht unterscheiden können. Da wäre von vielen Radfahrern mehr Rücksicht auf die Fußgänger angesagt.

Und nun zum Fahrrad. Da unsere Stadt eben liegt, kann man eigentlich wunderbar in Mannheim und auch in der Region Radfahren. Würde man dann noch die zahlreichen Lückenschlüsse bauen, statt zum Beispiel Auto behindernde, sinnfreie Radwege wie in der Theodor-Heuss-Anlage, den übrigens so gut wie kein Radfahrer nutzt, wäre man einen großen Schritt weiter. Fahrradfahren hört allerdings nicht an der Stadtgrenze auf. So ist es für mich vollkommen unverständlich, warum wir beispielsweise von Mannheim-Seckenheim nach Schwetzingen keinen asphaltierten Radweg haben. Die ehemalige Landstraße ist ja in weiten Teilen noch vorhanden und könnte dafür bestens genutzt werden. Würde man dann noch den neuen S-Bahn-Halt Schwetzingen-Hirschacker ans Radwegenetz von Mannheim kommend anschließen, wäre das insgesamt für den kombinierten Rad- und S-Bahn-Verkehr in der Metropolregion ein Riesengewinn.

Holger Schmid

Der Autor dieser Zeilen war dieses Jahr Teil eines Teams beim Stadtradeln und ist in den drei Wochen, die zur Aktion zählen, über 500 Kilometer in Mannheim und Umgebung gefahren. Da er auch sonst relativ viel Fahrrad fährt, kennt er sich auf zwei Rädern in unserer Region aus.

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Heike Warlich (pbw)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingewrstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/22 von Dezember 2021.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
SCHMID · OTREBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle
Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert,
Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21

Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 34

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Faustball-WM: Der deutsche Kader steht

Spiele vom 22. bis 29. Juli in Mannheim / Stickeralbum erhältlich

MANNHEIM. Faustball-Bundestrainer Olaf Neuenfeld hat sein Aufgebot für die Weltmeisterschaft vom 22. bis 29. Juli dieses Jahres in Mannheim bekanntgeben. Nach den WM-Titeln 2011, 2015 und 2019 will die Deutsche Faustball-Nationalmannschaft auch bei der Heim-WM wieder ganz oben auf dem Podest stehen. Mit im zehnköpfigen Kader ist auch Nick Trinemeier, Mitglied der erfolgreichen World-Games Mannschaft 2022 und Spieler beim TV Käfertal. Daher wird für ihn diese WM eine ganz besondere werden, wenn er in seiner Heimatstadt um den Titel kämpft.

Am 22. Juli findet für das deutsche Team das Auftaktspiel im Rhein-Neckar-Stadion gegen Namibia statt. Foto: Petra den Dulk

Neuenfeld und Co-Trainer Chris Löwe mussten am Ende eines Lehrgangswochenendes an Pfingsten die Entscheidung treffen, welche zehn von 15 Spielern sie endgültig für den Kader nominieren würden. „Es ist extrem eng in unserem Kader, alle sind hervorragende Spieler“, betonte Neuenfeld, der die Verkündung seines Kaders als eine der unangenehmsten Aufgaben als Bundestrainer bezeichnet. Neben Nick Trinemeier stehen auch Patrick Thomas und Philip Hofmann als Angreifer fest. Auch sie spielten bereits in der World-Games-Mannschaft 2022. Komplettiert wird das Quartett von Johannes Jungclaussen, der mit dem TV Vaihingen/Enz in der vergangenen Hallensaison die Bronzemedaille gewann, welcher in der aktuellen Tabelle der Bundesliga Süd Platz eins belegt. Auf Kontinuität setzt das Trainerteam im Zuspiel. Fabian Sagstetter (Weltmeisterschaft 2011) und Tim Albrecht (World Games 2013) haben jeweils vor über zehn Jahren ihr Debüt bei einem internationalen Turnier für den A-Kader gegeben und bildeten bereits beim WM-Titelgewinn 2019 in der Schweiz gemeinsam das Duo auf der Mittelposition. „Gerade in der zentralen Position im Zuspiel ist es wichtig, dass man Ruhe ausstrahlt“, sagt Neuenfeld: „Deshalb hat hier auch der Faktor Erfahrung ein wenig den Ausschlag gegeben.“ Viele neue Gesichter gibt es hingegen in der deutschen Defensive. Mit Jonas Schröter stand nur einer der vier Spieler bereits beim Titelgewinn 2019 im Kader. Jaro Jungclaussen, Oliver Kraut und Jakob Kilpper gaben ihr Debüt bei einem großen internationalen Event allesamt im vergangenen Juni, als sie in Italien den Europameistertitel gewannen. Bei den World Games in Birmingham mussten sie sich dann noch mit der Zuschauerrolle begnügen – in Mannheim haben sie nun die Chance, den 13. Weltmeistertitel für Deutschland in der Geschichte zu gewinnen.

Die Stars der Faustball-Weltmeisterschaft gibt es auch zum Sammeln, Tauschen und Kleben: Pünktlich zur Weltmeisterschaft in Mannheim wird ein Stickeralbum mit den weltbesten Spielern und Trainern aller 16 teilnehmenden Nationen vorgestellt, das nochmal eine besondere Vorfreude auf die Heim-WM wecken soll. Neben den Klebebildern der Sportler gibt es im 40-seitigen Heft zudem viel Wissenswertes über die Mannschaften und deren Heimatländer zu lesen – Flaggenkunde für Groß und Klein inklusive. Besonderes Highlight: Mit doppelten Bildern können Fans ihr ganz persönliches „Best of WM“-Team zusammenstellen. Bis zum 15. Juni werden Vorbestellungen für das WM-Sammelheft und die dazugehörigen Sticker zum Vorzugspreis in Form von Startpaketen angenommen. WM-Geschäftsführer Sönke Spille hat dazu noch einen Extra-Tipp: „Mit den eingeklebten Stickern kann das Album auch kurzerhand zum Autogrammheft umfunktioniert werden.“ *red/pbw*

Infos und Karten unter https://mannheim.fist-ballmwc.com/

VfR feiert Saisonabschluss

Aufstieg in die Oberliga und Förderzusage des Landes

MANNHEIM. Ende Mai wurde im Mannheimer Rhein-Neckar-Stadion der blau-weiß-rote Saisonausgang 2022/2023 gebührend gefeiert. Nachdem der VfR Mannheim seine Partie gegen den FC Olympia Kirrlach souverän mit 6:1 (4:0) für sich entschieden hatte, saßen Spieler, Trainer und Funktionäre gemeinsam mit Fans und Sponsoren zusammen, um in einer ausgelassenen Atmosphäre auf die Meisterschaft 2023 anzustoßen. Mit Prominenz aus der Stadtverwaltung, vom Badischen Fußballverband und vom Sportkreis Mannheim empfing die erste Mannschaft des VfR Mannheim den Meisterteller als Verbandsligaaufsteiger der Saison 2022/2023 und freut sich nun auf die Oberliga Baden-Württemberg. Die 500 eigens zu diesem Anlass angefertigten „Aufsteiger T-Shirts“ waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen. Zahlreiche Fans, Gönner und Freundeskreismitglieder verbrachten einen unvergesslichen Abend im Kreise der Mannschaft und lauschten mit Begeisterung

VfR-Präsident Boris Scheuermann und Vater Egon Scheuermann freuen sich über den Meistertitel. Foto: Helmut Roos

der Dankesrede von Vereinspräsident Boris Scheuermann. Die Saison 2022/2023 glich einer sportlichen Erlösung: Im achten Anlauf glückte auf imposante Weise der heiß ersehnte Sprung in die Oberliga Baden-Württemberg.

Eine weitere gute Nachricht erreichte den Verein ebenfalls zum Monatsende. Wie die Landtagsabgeordneten für Mannheim Dr. Boris Weirauch und Dr. Stefan Fulst-Blei (beide SPD) meldeten, stellt das Land Baden-Württemberg über 500.000 Euro Fördermittel für zwei Mannheimer Sportstätten bereit: Neben der Schillerschule wird der VfR Mannheim mit 84.000 Euro für die Sanierung seiner Sportanlage bedacht. Die Investition kommt auch dem Nachwuchs des Vereins zugute. *zg/sts*

Mehr als ein Dach über dem Kopf

FEUDENHEIM. Mehr als 1.600 Einsendungen von 5.500 Kindern und Jugendlichen haben sich am 28. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten unter dem Motto „Mehr als ein Dach über dem Kopf. Wohnen hat Geschichte“ beteiligt. Im 50. Jubiläumsjahr des Wettbewerbs haben sie zu einer Vielzahl an Themen in unterschiedlichen Epochen der Geschichte geforscht. Untersucht wurden etwa Wikingerdörfer, mittelalterliche Städte, Wohnungen von Arbeitern im frühen 20. Jahrhundert oder Großwohnsiedlungen der 1970er Jahre.

Die Teilnehmer stellten sich dabei nicht nur die Frage, wo Menschen in der Geschichte wohnten, sondern vielmehr unter welchen Bedingungen gewohnt wurde und was die Unterschiede des Wohnens über die gesellschaftlichen Verhältnisse aussagten. Beispielsweise spielte der Wiederaufbau der Städte und das Wohnen nach dem Zweiten Weltkrieg eine Rolle, aber auch Themen wie Hausbesetzungen ab den 1960er Jahren oder Obdachlosigkeit heute und in der Geschichte. Ebenfalls wurden Orte des „erzwungenen Wohnens“ in den Blick genommen wie etwa Lager oder Gefängnisse. Die Teilnehmer bereiteten die Ergebnisse ihrer Spurensuche in Form von Podcasts, Filmen, Comics, Ausstellungen und Stadtrundgängen per App auf.

Im Juni wurden die Preisträger auf Landesebene bekanntgegeben. Siegreich war auch ein Beitrag des Feudenheim-Gymnasiums. Unter dem Titel „Wir kennen auch keine Sonne, und hören auch keinen Vogel – Mannheims Luftschutzbunker nach dem Zweiten Weltkrieg“ haben sich die Nachwuchs-Historiker der Geschichts-AG mit Luftschutzbunkern als Wohnraum in schweren Zeiten beschäftigt. Als Landessieger haben sie nun die Möglichkeit, einen von 50 Bundespreisen zu gewinnen. *zg/sts*

Zu Wasser und zu Lande

Rosenpracht auf Spinelli und im Luisenpark

OSTSTADT/FEUDENHEIM. Neben dem Sommerflor im Spinelli-Park sind dort gerade auch 4.400 Rosen, verteilt auf 206 Sorten und 1.500 Quadratmeter, am Start in der Freilandausstellung Rosen, im Geländeplan „Rosenblätter“ genannt. Allein wegen der Namen lohnt ein Gang durchs Rosenbeet: „Pink-Double-Knock-Out“, „Desdemona“ oder „Rosede Pompadour“. Ein weiteres Highlight ist die goldgelbe Strauchrose „Spinelli“, die besonders bienen- und insektenfreundlich ist. Sie kann im Spinelli-Park an den Treppen im Innenhof der U-Halle bewundert werden.

Im Luisenpark geben sich die „Königinnen des Wassers“ die Ehre. Foto: BUGA 23

Auf Spinelli blühen Rosen in 206 verschiedenen Sorten. Foto: Lukac + Diehl

Im Luisenpark erblühen parallel die Seerosen in den sanierten Becken. Direkt vor dem Pflanzenschauhaus geben sich die „Königinnen des Wassers“ die Ehre: Zu sehen sind einheimische wie tropische Seerosen und Lotosblumen, die alle eines gemeinsam haben: Sie sind echte Sonnenanbeterinnen, denn während der Hitze des Tages öffnen sie ihren Blütenkelch, um ihn am Abend in Gänze zu schließen.

Zur Bundesgartenschau wurden die Seerosenbecken umfangreich und nachhaltig saniert. Ein neues System der Wasseraufbereitung, bei dem spezielle Teichpflanzen als Sauerstofflieferanten fungieren, macht die Wasserfiltration nachhaltiger. Ein integrierter Wasserkreislauf sorgt zudem künftig für beste Wasserqualität, wodurch weniger Frischwasser zugeführt werden muss. *red/pbw*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

Meisterbetrieb WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

scheidung.
schendel.
Einverständliche Scheidungen seit 1996.
Schnell. Zuverlässig. Kostensparend.
Eric Schendel | Rechtsanwalt | Fachanwalt für Familienrecht | www.schendel.de
Mitglied der Kanzlei Philipp | Rechtsanwälte & Fachanwälte
Kolpingstraße 18 | 68165 Mannheim | Telefon 0621 328890

beauty corner
parfümerie frank
THE SHOW WILL GO ON!
Ich freue mich, auf den letzten Metern für Sie eine sympathische, erfolgreiche und professionelle Nachfolgerin gefunden zu haben. Die Kosmetikerin **Heike Ludwig** wird mit ihrer langjährigen Berufserfahrung mein Geschäft Beauty Corner Parfümerie Frank übernehmen.

Ab sofort können Sie gerne Ihre Termine bis Weihnachten buchen.
Meine langjährige Mitarbeiterin Monika Ociepa steht auch weiterhin für Sie ganztags in alt bewährter Form und mit neuen Impulsen zur Verfügung.
Herzliche Grüße und bis bald, Ihre Esther Frank
68259 MA-Feudenheim • Scheffelstrasse 53
Telefon 0621 / 7 99 47 40 • www.parfuemerie-frank.de

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Feudenheim
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim
0621/793344
info@apothekefeudenheim.de
www.apothekefeudenheim.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11
68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

Wenn Türen geschlossen bleiben

Deutschlands Apothekenprotest für eine sichere Versorgung

FEUDENHEIM/BERLIN. An dieser Stelle finden Sie normalerweise hochwertige Informationen Ihrer Apotheken zu Gesundheitsthemen wie Sonnenschutz oder Allergie. Doch was ist, wenn wir streiken? „Völlig abwegig?“ Nein! Am 14. Juni haben die Apotheken in Deutschland gestreikt. Die Versorgung mit Arzneimitteln wurde durch die Notdienstapotheken aufrecht erhalten, weitere Wege und lange Wartezeiten waren damit verbunden. Damit haben Betroffene erlebt, was sinkende Apothekenzahlen zur Folge haben. Dies betrifft auch Mannheim; hier gab es im Stadtgebiet 2022 noch 79 Apotheken. Seit Jahresbeginn haben mehrere weitere geschlossen. So kann und darf es in unseren Augen nicht weiter gehen.
Deswegen haben wir Apotheken in Mannheim uns für die gute und nahe Gesundheitsversorgung stark gemacht und unsere Apotheken blieben geschlossen. Dieser Schritt ist keinem von uns leicht gefallen, wir kennen und schätzen jeden einzelnen unserer Kundinnen und Kunden sehr. Wir wissen genau, was Sie brauchen, was Sie bewegt, wir haben Tipps für Sie, Ideen und Lösungen. Wir lachen und weinen miteinander, nehmen Anteil an Ihren persönlichen Situationen. Doch das können wir nur, wenn die Politik unsere Bedürfnisse und Nöte anerkennt. Hierzu gehört zwingend eine angemessene Honoraranpassung, die es seit zehn Jahren nicht gegeben hat, und die Sicherheit, dass die Gesetzliche Krankenkasse unsere an Sie abgegebenen Arzneimittel auch bezahlt. Aktuell kann sie bei vorliegenden Formfehlern auf dem Rezept ihre Leistung auf 0 Euro kürzen.
Unterstützen Sie uns, dass sich die Rahmenbedingungen ändern – dann sind wir weiter für Sie als Ihre Apotheke vor Ort für Sie da!

Ihre Apothekerin Eva Wolfmüller

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Palmen und Schlingpflanzen in der Tram

Engagement Global schickt begrünte Straßenbahn auf die Schiene

MANNHEIM. Die Natur erobert sich die Straße zurück: Seit dem 7. und noch bis zum 18. Juni wird auf der Mannheimer Ringlinie die weltweit erste fahrende grüne Straßenbahn ganztägig unterwegs sein. Der komplette Innenraum der Tram ist üppig begrünt: auf dem Boden, den Wänden und neben den Sitzen. „Gepflanzt“ wurden Palmen, Klettergewächse und vieles andere. Die Bahn soll den von den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung durchzogenen Geist der BUGA auch in die Stadt tragen und ein aufmerksamkeitsstarkes Zeichen dafür setzen, welch elementaren Beitrag der öffentliche Nahverkehr für das Klima spielt. Jeder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegte Kilometer spart im Vergleich zur Autofahrt durchschnittlich 91 Gramm Treibhausgase und 19 Gramm Stickoxide. Wer etwa ein Jahr lang mit der Bahn oder dem Bus zur Arbeit fährt, kann bei einer Entfernung von 25 Kilometern etwa 320 Kilo CO2 sparen und schont zudem seinen Geldbeutel um rund 3.700 Euro. Das hat das Umweltbundesamt errechnet. Initiator dieser Dschungelbahn ist Engagement Global mit ihrem Projekt #17Ziele. Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) und die Bundesgartenschau Mannheim (BUGA 23) unterstützen als starke Partner diese außergewöhnliche Aktion. Fahrgäste benötigen lediglich ein gültiges ÖPNV-Ticket oder das Deutschlandticket.

In Mannheim ist gerade die weltweit erste fahrende begrünte Tram unterwegs. Foto: Nikola Neven Haubner

Am 18. Juni fährt die Dschungelbahn dann zurück in den Betriebshof in der Möhlstraße. Für die vielen Pflanzen aus der Bahn endet die Reise hier jedoch noch nicht: Alle Pflanzenfans haben die Möglichkeit, ein Souvenir aus der Grünen Bahn zu ergattern. Wer sich vorab anmeldet und ein „TU DU“ abgibt, also eine Idee für einen persönlichen kleinen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft, kann am Sonntag, 18. Juni, zwischen 14 und 18 Uhr auf dem Gelände der rnv eine Pflanze mit nach Hause nehmen. *red/pbw*

Infos unter https://gruenebahn.buga23.de/

Bessere Versorgung statt Mangelverwaltung

Apotheken in Mannheim beteiligten sich am bundesweiten Protest

FEUDENHEIM/MANNHEIM. Es ist ein Novum, dass Arbeitgeber streiken. Im Falle der Apotheken ist das sogar besonders heikel, da die Branche für die Gesundheitsversorgung eine wichtige Rolle spielt. Aber genau die sieht die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) in Gefahr. Nachdem die Bundesregierung auf mehrere Eingaben von Kammer und Verbänden nicht gehandelt hat, entschloss man sich zu diesem ungewöhnlichen Schritt. „Wir müssen Flagge zeigen“, sagt Eva Wolfmüller, Apothekerin aus Feudenheim. Die Kritik richtet sich in erster Linie gegen die Gesundheitspolitik im Bund.
Zehn Jahre lang wurden die Honorarsätze für rezeptpflichtige Medikamente nicht erhöht; im Gegenteil: Mit dem beschlossenen Herstellerabschlag müssen Apotheken bald mehr Geld an die Krankenkassen zurückzahlen. Und es ist nicht sicher, dass gesetzliche Kassen für die an Kunden abgegebenen Arzneimittel überhaupt zahlen. Bei Formfehlern auf dem Rezept kann die Leistung auf null Euro gekürzt werden. „Dann hat die Apotheke das Arzneimittel quasi verschenkt, muss es aber dennoch selbst bezahlen sowie die Umsatzsteuer an den Staat abführen“, erklärt Wolfmüller. Diese Praxis könne gerade bei teuren Arzneimitteln die wirtschaftliche Existenz einer Apotheke bedrohen. Auch viele Lieferengpässe sind ein Ärgernis. Zum Teil liege die Ursache in falschen Anreizen, die zur Verlagerung der Medikamenten-Produktion ins Ausland führten. Da aufgrund schlechter Rahmenbedingungen bestehende Apotheken aufgäben und der Nachwuchs fehle, spricht Eva Wolfmüller für ihre Kolleginnen und Kollegen: „Es muss was passieren, sonst gibt es in Mannheim in absehbarer Zeit eine miserable Versorgung.“ Über 300 Apotheker hatten sich alleine in Baden-Württemberg vernetzt und auf eine Schließung am 14. Juni verständigt. Viele von ihnen fuhren an diesem Tag nach Berlin zur zentralen Kundgebung. Frau Wolfmüller nutzte den Tag für Informationen vor Ort. Sie wollte mit Kunden im Gespräch bleiben, für deren sichere Versorgung Apothekerinnen und Apotheker den Protest organisierten. *sts*

Mit diesem Plakat wurde der Apothekenstreik angekündigt. Grafik: zg

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Praxis für Physiotherapie wird in neue Hände gelegt

Yannick Schmidt möchte am Standort in Wallstadt therapieren, beraten, schulen und aufklären

WALLSTADT. Physiotherapie hat in der Mosbacher Straße 21 eine lange Tradition. Ab 1. Juli wird Yannick Schmidt die bisherige Körpermanufaktur übernehmen und unter dem neuen Namen Physiotherapie Schmidt MA-Wallstadt weiterführen.

Physiotherapie, früher auch Krankengymnastik, ist eine Form spezifischen Trainings und der äußerlichen Anwendung von Heilmitteln, mit der vor allem die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des menschlichen Bewegungsapparats wiederhergestellt, verbessert oder erhalten werden soll.

Quelle: Wikipedia

Für den 31-jährigen Physiotherapeuten steht das Team im Vordergrund. Die Mitarbeiter werden übernommen; neben den vertrauten Therapeuten stehen zwei Ansprechpartner an der Anmeldung zur Verfügung. Weitere Neueinstellungen sind geplant, um den aktuellen Bedarf besser abdecken und das Angebot künftig noch ergänzen zu können. Ab November wird eine Sporttherapeutin das Team verstärken und die Praxis ein eigenes Kursprogramm für Rehasport und Yoga anbieten. Dafür wird die bisherige Trainingsfläche deutlich vergrößert und eine komplett neue Serie von medizinisch zertifizierten Fitnessgeräten angeschafft. Mit 500 Quadratmetern Fläche bietet der Standort in Wallstadt optimale Voraussetzungen für die Betreuung von Stammkunden und neuen Interessierten.

Diese erwartet eine vielseitig ausgerichtete Praxis mit breitem Therapieangebot und einem spezialisierten Therapeutenteam. Inhaber und Geschäftsführer Yannick Schmidt hat mit der erfolgreichen Übernahme einer eingeführten Praxis in Heidelberg-Wieblingen bereits bewiesen, dass sein Konzept auf fruchtbaren Boden fällt. Mit dem zweiten Standbein in Mannheim-Wallstadt will er sein Angebot im Rhein-Neckar-Kreis erweitern. Seit 2011 arbeitet Schmidt als ausgebildeter Physiotherapeut. Zunächst sammelte er in einem ambulanten Reha-Zentrum in Kaiserslautern, dann in Mannheim-Käfertal Erfahrung. Parallel zur praktischen Arbeit unterrichtete er drei Jahre lang als Dozent an der Physiotherapieschule in Worms. Dank zahlreicher Qualifikationen bietet Schmidt Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie, Kiefergelenkstherapie (CMD), Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Sportphysiotherapie und Krankengymnastik am Gerät persönlich an beiden Standorten an. Im Rahmen einer Kooperation werden seit Februar 2023 Studierende der Physiotherapie an der SRH Hochschule Heidelberg in ihrer Praxisphase unterstützt. Eine Zusammenarbeit mit der AFB Physiotherapieschule Mannheim ist geplant.

Yannick Schmidt versteht seinen Beruf als Berufung, wobei das Wohl des Menschen stets im Mittelpunkt steht. „Wir möchten nicht nur therapieren, sondern wir möchten auch beraten, schulen und aufklären“, beschreibt er sein Verständnis vom Umgang mit Patienten. Schmerzen können viele Ursachen haben. „Es muss nicht immer etwas kaputt sein“, sagt der Experte. Auch eine Fehlsteuerung der Nerven oder Schlafmangel können zu Problemen führen. „Um eine optimale Behandlung gewährleisten zu können, ist es von höchster Bedeutung, die Ursache der Beschwerden auszumachen“, so Schmidt. Die jeweilige Ursache herauszufinden, die bestmögliche Therapie auszuwählen und darüber hinaus Hilfestellung für den Alltag zu bieten, ist Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Physiopraxis. Grundlage einer jeden Therapie ist eine Schwerpunktanamnese. Bei dem Vorgespräch geht es darum, sich ein persönliches Bild vom Status quo zu machen und alle weiteren Schritte, einschließlich möglicher Kostenübernahmen, zu besprechen.

Bei allen Angeboten spielen Qualität und Vertrauen eine entscheidende Rolle. Um mehr Zeit für die Patienten zu haben, verlängert die Physiotherapie Schmidt den Behandlungsrhythmus von den üblichen 20 Minuten auf volle 30 Minuten. Der Mehrwert kommt allen zugute. Yannick Schmidt weiß, dass die Dauer einer von der Krankenkasse verordneten Therapie oft zu kurz bemessen ist, um den Betroffenen nachhaltig und langfristig zu helfen. Deshalb gibt er über die Behandlung hinaus Anleitung und Tipps für eigene Übungen, mit deren Hilfe die Beweglichkeit verbessert und Schmerzen verringert werden können. Schließlich besteht auch die Möglichkeit, Leistungen als Selbstzahler in Anspruch zu nehmen.

Präventionsprogramme unterstützen die Vitalität. Auch ohne ärztliche Verordnung ist ein Training an medizinischen Geräten unter Anleitung und Betreuung eines Therapeuten möglich und kann von den Krankenkassen finanziell unterstützt werden. Eigene Programme (z.B. „Vitality“ derzeit in Heidelberg) können dank entsprechender Zertifizierung angeboten werden. Spezialisiert ist die Physiopraxis auch auf die Betreuung von Hobby- und Leistungssportlern. Nach Verletzungen von Muskeln, Sehnen oder Bändern werden die betroffenen Strukturen von ausgebildeten Therapeuten gezielt trainiert, um das gewünschte Leistungsniveau so bald wie möglich zurückzuerlangen.

„Nichts ist schöner, als in zufriedene Gesichter zu blicken und Verbesserungen wahrnehmen zu können.“ Das ist nicht nur für alle Patienten, sondern auch für das gesamte Team Ansporn bei der täglichen Arbeit. In diesem Sinne freuen sich Yannick Schmidt und das gesamte Team der Physiotherapie Schmidt MA-Wallstadt ab Juli auf viele alte und neue Begegnungen. *sts*

Der Physiotherapeut Yannick Schmidt wird die Praxis in Wallstadt am 1. Juli übernehmen. Foto: Jentscheck

ANGEBOTENE THERAPIEN

Krankengymnastik
Die Krankengymnastik beschäftigt sich vorrangig mit dem Ziel, die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers zu fördern und zu verbessern.

Manuelle Therapie
Die manuelle Therapie ist eine der häufigsten Behandlungsansätze in der Physiotherapie und zielt primär darauf ab, Bewegungsstörungen des Bewegungsapparates und die daraus resultierenden Beschwerden mit speziell geschulten Griff- und Mobilisationstechniken zu behandeln.

Manuelle Lymphdrainage
Bei der Manuellen Lymphdrainage geht es um die sogenannte physikalische Entstauungstherapie, wobei der Transport der Lymphflüssigkeit durch manuelle Grifftechniken angeregt wird. Die häufigste Form der ödematösen Schwellungen sind Lymph- oder Lipödeme.

Atemtherapie
Das Hauptziel einer gezielten Atemtherapie oder auch Atemrichtungsschulung ist die Wiederherstellung einer, im besten Falle, uneingeschränkten Atmung. Die häufigste Anwendung findet man bei chronischen Atemwegs- oder Lungenerkrankungen wie zum Beispiel Asthma, COPD oder Mukoviszidose.

CMD – Kiefergelenksdysfunktion
Die CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) ist eine Fehlregulation des Kiefergelenks, häufig ausgelöst durch Haltungsstörungen, emotionalen Stress, Zähneknirschen, Schlafstörungen uvm.

PNF / Bobath / Vojta
Dies sind die verbreitesten Therapieformen in der Behandlung von Menschen mit neurologischen Störungen, die entweder erworben oder auch angeboren sein können.

PRAXISÜBERNAHME
(ehemals Körpermanufaktur)

Physiotherapie Schmidt
MA-Wallstadt

Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage
Manuelle Therapie
PNF / Bobath / Vojta
Sportphysiotherapie
Atemtherapie
CMD – Kiefergelenksdysfunktion
Krankengymnastik am Gerät

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Donnerstag: 7 Uhr bis 20 Uhr
Freitag: 7 Uhr bis 18 Uhr

Nach Absprache sind auch Termine außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten möglich.

Mosbacher Straße 21
68259 MA-Wallstadt

Telefon:
0621 - 71 27 27

Das Team um Yannick Schmidt freut sich auf Ihren Besuch und Sie therapeutisch begleiten zu dürfen.

NEU BEI UNS:

1 Behandlungszeit von 20 auf 30 Minuten

2 Sporttherapie an medizinisch zertifizierten neuen Sportgeräten unter Anleitung einer Sporttherapeutin (ab November)

3 Kurz.- und Präventionsprogramm

Weingärtner bietet erntefrische Erdbeeren und Spargel

Foto: © SvenHilker / pixabay.com

RHEIN-NECKAR. Zu Beginn der heimischen Spargelernte öffnet der Spargelhof Weingärtner zahlreiche Verkaufsstände in der Region und darüber hinaus. Neben feldfrischem Spargel sind Sauce Hollandaise, Fruchtsecco und Fruchtaufstriche aus eigenen Erdbeeren oder Himbeeren sowie der beliebte Erdbeer-Smoothie mit 80 Prozent Fruchtanteil erhältlich. Neue Kartoffeln, knackige Süßkirschen, vitaminreiche Johannisbeeren, Heidelbeeren, Zwetschgen und weitere Produkte aus der Region runden das farbenfrohe Sortiment ab. Schon zur Öffnung am Morgen liefert der Betrieb tagfrische Ware von höchster Qualität. Seit 2004 wird diese zertifiziert und erreicht bei externen Audits des Regionalfensters Baden-Württemberg jedes Jahr über 95 von 100 Punkten. Seit 2017 bewirtschaftet die gelernte Obstbaumeisterin Linda Weingärtner mit Ehemann Stefan Weingärtner den elterlichen Betrieb; beide sind dankbar über Rat und Tat von „Opa Karl". Seinen Sitz hat der Betrieb in Hirschberg, wo auch ein Hofladen angegliedert ist. *pm/sts*

Infos unter www.weingaertner-hirschberg.de

Im Freien sitzen und genießen

REGION. Der blendend weiße Kies knirscht unter den Sohlen, das Rücken der Stühle beim Hinsetzen ist dagegen kaum zu hören, weil der nachgiebige Untergrund die Geräusche freundlich verschluckt. Das Auge schweift frei umher und bleibt am sommerlichen Grün der Bäume hängen, in deren Schatten man sitzt. Die Nase schnuppert und erhascht das angenehmste Odeur, das sich denken lässt: Grillgeruch weht über die Terrasse, aber etwas anderes mischt sich noch hinein. Ist das nicht ...? Ja, jetzt im Juni blühen die Linden und überschütten die Flaneure draußen auf der Straße wie auch die gemütlich Sitzenden hier neben der Hecke mit ihrem milden, aber intensiven Duft. Es ist Sommer, wir sitzen im Biergarten und geben uns Urlaubsgefühlen hin.

Man darf davon ausgehen, dass alle Biergärten von Aussehen und Einrichtung her denen in Bayern nachempfunden sind, wo man den urgemütlichen Feierabendtreff erfunden hat. Freilich werden längst in aller Welt Wirtschaften im Freien pauschal als Biergärten bezeichnet. Da wir in Mannheim in der Nähe des zweitgrößten Weinanbaugebietes von Deutschland leben, ist es selbstverständlich, dass auf den Tischen ebenso oft Wein- wie Biergläser stehen. Sogar Dubbegläser mit der erfrischenden Pfälzer Weinschorle sieht man nicht selten. Für Menschen, die beim Alkohol zurückhaltend sind oder noch eine Strecke mit dem Auto fahren müssen, gibt es auch Wasser und Limonade. Die Auswahl ist sehr groß und für jeden Geschmack etwas dabei.

Zu essen gibt es in den meisten Fällen längst nicht nur die typischen Biergartenspeisen. Je nach Tageszeit kann man durchaus à la carte bestellen, an Wochenenden und Feiertagen sowieso. Der eine bestellt sich dann halt eine deftige Brotzeit, wie man sie in München kennt, der andere mag es leicht oder vegetarisch und begnügt sich mit einem Salat, den es ja auch in verschiedenen Varianten gibt, ein dritter muss einen großen Hunger besänftigen und ordert ein komplettes Menü. Es gibt immer einen Grund, seine Schritte zu einem Biergarten zu lenken, selbst wenn man nur eine kurze Auszeit nehmen will. Wenn das erste Glas geleert und der Boden sichtbar ist, mag das dann der Grund sein, noch ein zweites zu bestellen. Es ist halt so schön hier. *jae*

Genussvolle Rezepte in dieser Zeitung

Foodblogger Tom & Kathi unterstützen dabei

Passionierte Hobbyköchin trifft auf Profi-Koch: Tom Gleitsmann und Katharina Frenzel. Foto: zg

ALLGEMEIN. Für Sonderveröffentlichungen, zu Festen und Feiertagen oder auch auf der Wochenmarktseite in dieser Ausgabe präsentiert diese Zeitung den Lesern gerne auch das eine oder andere Rezept. In diesem Zusammenhang ist die Redaktion auf den Foodblog „Mehr Genuss" gestoßen. Dahinter stecken „Katharina & Tom", und beide waren gerne bereit, uns dafür immer mal wieder Rezepte und Fotomaterial zur Verfügung zu stellen. Die beiden lieben es, gemeinsam in der Küche zu stehen. Die Idee, einen eigenen Foodblog zu gründen, lag daher schon fast auf der Hand. Seit 2019 sind sie nun fleißig am Kochen und Teilen von Rezepten. Sie experimentieren gerne, und das spiegelt ihr Blog auch wider – von gesunden Beilagen bis zu deftigen Hauptgerichten ist alles dabei, und man findet für jeden Geschmack ein leckeres Rezept. Tom kommt aus dem Profi-Bereich der Küche und bringt viel Fachwissen mit. Katharina hingegen ist eine passionierte Hobby-Köchin. Sie hilft dabei, das fundierte Wissen für andere Hobbyköche (ob Anfänger oder Fortgeschrittene) verständlich und mit vielen Bildern zu erklären. *pbw*

Infos unter https://mehr-genuss.de

WEINGÄRTNER
Erdbeeren & Spargel
Weil regional trendy ist!
BREITGASSE 27
69493 HIRSCHBERG
TELEFON: 06201 – 873718
täglich feldfrisch
aus eigenem Anbau
Unsere Standorte finden Sie auf unserer Facebook-Seite (QR-Code).
Wir informieren Sie über den Standort in Ihrer Nähe und dessen Öffnungszeiten auch gerne telefonisch.
Wir freuen uns auf SIE!
Familie Weingärtner & Team
Zahlreiche Verkaufsstellen auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet!

Genuss und Gemütlichkeit in Ausflugszielen der Pfalz

SPEYER/HERXHEIM. Was haben Engel und Tabak gemeinsam? Beide sind Namensgeber für insgesamt drei Lokalitäten in beliebten Ausflugszielen der Pfalz. Und diese Region ist ein Garant für die Verbindung von Genuss und Gemütlichkeit.

Das Restaurant „Zum Alten Engel" befindet sich im einzigen gewerblich ausgebauten Gewölbekeller von Speyer. Zum 1. Juli wird die traditionelle Gaststube unter neuer Regie wieder ihre Tore öffnen. Neben typisch Pfälzer Gerichten wie Saumagen, Leberknödel oder Winzergulasch wird die erstklassige Küche auch Interpretationen mediterraner Köstlichkeiten wie Caprese, Quiche Lorraine, Bouillabaisse oder hausgemachte Pasta bieten.

Zwischen dem Restaurant „Zum Alten Engel" und dem Hotel „Goldener Engel" liegt die Weinbar „Zwischen den Engeln", im Volksmund auch kurz „Zwengel" genannt. Sie ist ein Synonym für sommerliche Weinabende in Speyer. Mit romantischem Freisitz bietet sie eine umfangreiche Wein- und Cocktailkarte (Speisen wie im Restaurant) sowie Livemusik zu bestimmten Terminen.

Ein Beispiel mediterraner Küche ist Ceviche mit Wolfsbarsch. Foto: zg

Im Stadtteil Herxheim-Hayna bietet das Hotel „Duwakschopp" in einem Fachwerkhaus mit modernem Anbau und wunderschönem Hofgarten eine Ruheoase für Radreisende und Wanderer. Das hauseigene, gleichnamige Restaurant verwöhnt in gemütlicher Atmosphäre mit regionalen, Pfälzer Köstlichkeiten sowie saisonalen und mediterranen Spezialitäten. Gelegentliche Eventabende runden das Angebot ab.

Für alle drei zeichnet Nicole Weigold als (Mit-)Inhaberin verantwortlich. Die gelernte Restaurantfachfrau ist seit über 25 Jahren in der Gastronomie tätig und immer mit Herzblut dabei. In Heidelberg betreibt sie mit José Luis das Restaurant „Der kleine Spanier" an der Alten Brücke, dessen Name Programm ist. Es hat sich auf Tapas, Paella und spanischen Wein spezialisiert und wurde erst kürzlich als eines von 12 authentisch spanischen Restaurants in ganz Deutschland vom Spanischen Außenhandelsinstitut ICEX ausgezeichnet. *pm/sts*

Infos und weitere Links unter https://der-kleine-spanier.de

Erholen Sie sich jetzt im Sommer in unserem ausgebauten kühlen Gewölbe

Wir bieten Ihnen erstklassige feine Küche mit typisch pfälzischen Gerichten und Interpretationen mediterraner Gerichte.

Der kleine Kurzurlaub für zwischendurch

Von Gazpacho bis Paella werden bei uns Spezialitäten von der iberischen Halbinsel liebevoll zubereitet. In unserem gemütlichen Restaurant servieren wir leckere Fisch- und Fleischgerichte wmit reichlich Gemüse und Gewürzen aus Süd- und Nordspanien.

Entspannen Sie sich in idyllischer Ruhe in unserem wunderschönen Hofgarten

Die perfekte Location für Radfahrer und Wanderer
Klassische Pfälzer Küche mit mediterranen Akzenten

Tolle Events finden Sie auf unserer Homepage

Zum Alten Engel | Mühlturmstr. 5 | 67346 Speyer
0176-65606362 | www.alter-engel-speyer.de

Der kleine Spanier | Obere Neckarstrasse 1 69117 Heidelberg
06232-7250757 | der-kleine-spanier.de

Hotel-Restaurant Duwakschopp | Hauptstr. 103 | 76863 Herxheim-Hayna
07276-9872220 | www.hotel-duwakschopp.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

So schmeckt der Sommer

Beeren, Tomaten & Co. sind vielfältig einsetzbar

Blaubeeren, Johannisbeeren und Himbeeren versüßen den Sommer. Foto: Obst & Gemüse – 1000 gute Gründe

Jetzt ist die Zeit, in der sich die Obst- und Gemüsestände auf dem Wochenmarkt besonders bunt und farbenfroh präsentieren und schmackhafte Zutaten und Beilagen für Fisch, Fleisch, Suppen, Süßspeisen, vegetarische Gerichte und auch Sommerdrinks liefern.

Beispiel Tomaten: Sonnengereift und prall, vitaminreich und kalorienarm, saftig und unwiderstehlich duftend schmecken die vollreifen Nachtschattengewächse aus heimischem Anbau besonders lecker, aromatisch und fruchtig. Fleisch-, Roma-, Rispen-, Cherry-, Cocktail- oder Strauchtomate können vielseitig verwendet werden. frisch, gekocht, eingemacht oder als Ketchup, in Salaten, Pasta-Saucen oder auf Pizzen. Frische Tomaten erkennt man schon an der intensiven Farbe, egal ob rot, gelb oder violett. Das Fruchtfleisch sollte fest sein und die Schale keine Druckstellen aufweisen. Tipp: Wer mit Tomaten kocht, sollte immer eine Prise Zucker verwenden, da dies den Geschmack der Tomate verstärkt.

Beispiel Beeren: Erdbeeren gibt es bereits überall. Und auch die Saison für Heidelbeeren, Himbeeren, Stachel- und Johannisbeeren startet bald. Ob direkt aus der Hand gegessen, als Kuchen, Dessert, im Müsli, als Milchshake oder im Prosecco: Die süßen Früchte schmecken nicht nur herrlich, sondern sind auch gesund. Erdbeeren enthalten mehr Vitamin C als Orangen. 200 Gramm von ihnen decken unseren durchschnittlichen Tagesbedarf ab. Erdbeeren werden außerdem positive Effekte auf Herz und Kreislauf nachgesagt. Diese gesundheitlichen Vorteile teilen sie mit den anderen Beeren. Die Heidelbeere, deren Saison Ende Juni beginnt, gilt als echtes Superfood: Provitamin A, Vitamin C und Vitamin E sind darin ebenso enthalten wie sogenannte Anthocyane, die zum Zellschutz beitragen sollen. Himbeeren haben diesen Inhaltsstoff neben weiteren Antioxidantien ebenfalls an Bord. Den süßen kleinen Früchten werden zudem positive Wirkungen auf Blutzuckerspiegel, Darmgesundheit und Immunsystem nachgesagt. Auch sie schmecken frisch am besten. Die Saison für regionale Freiland-Himbeeren reicht hierzulande von Juni bis August. *pbw*

Wochenmarkt Feudenheim | Metzgerei Appel

Pfälzer Wurst- und Fleischspezialitäten bietet die Metzgerei Appel seit 15 Jahren auf dem Feudenheimer Wochenmarkt an. „Es wird alles selbst produziert“, betont Metzgermeister Reinhard Appel. Verarbeitet wird das hochwertige Fleisch vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein. Das Rind- und Kalbfleisch stammt vom Hohenloher Weiderind. Passend zur Saison wird gerade die „Grilltüte“ für 14,95 Euro angeboten: 1150 Gramm leckeres Grillfleisch vom Schwein – Steaks, Spieße, Bratwurst und Bauch, das man sich selbst zusammenstellen kann. Auch Saumagen kann auf den Grill, sagt der Firmenchef. Er muss es wissen, gilt die Metzgerei Appel jedoch als Saumagenparadies. Im Moment werden neben Saumagen klassisch auch Variationen mit Spargel, Chili und Schafskäse sowie vom Wildschwein angeboten. Stolz ist man zudem auf zahlreiche Prämierungen, beispielsweise Gold für die Pfälzer Leberwurst, knackige Wiener und natürlich für verschiedene Saumagenprodukte. Qualität, die man schmeckt. *pbw*

Angelika Schreck kann für die Metzgerei Appel ein großes Sortiment präsentieren. Foto: Warlich

Wochenmarkt Schwetzingerstadt | Thomas Brech

Spinat, Rettich, Rhabarber, bunte Radieschen, Brokkoli, Mangold, Kohlrabi, Lauch- und Frühlingszwiebeln, verschiedene Sorten Tomaten, Erdbeeren, Kirschen und natürlich Blattsalate in allen Variationen: „Im Moment können unsere Kunden wirklich aus dem Vollen schöpfen“, sagt Thomas Brech mit Blick auf sein großes Sortiment, das der Gemüsebauer aus Fußgönheim mit erntefrischer Ware von Kollegen und vom Großmarkt ergänzt. Spargel wird auf dem heimischen Acker angebaut. Kräuter und Freilandblumen aus eigener Produktion erfreuen sich aufgrund ihrer Qualität größter Beliebtheit. Brech freut sich über die Treue seiner Kundschaft. Während Corona boomten die Wochenmärkte, dann kam für manche der Einbruch. „Wir sind zum Glück wieder auf demselben Niveau wie vor Corona“, sagt er und hat wie immer auch einen kleinen Rezepttipp parat: „Probieren Sie doch mal einen Spargelsalat mit Erdbeeren, abgeschmeckt mit einem Obstessig und Feigensenf verfeinert“, sagt Markthändler Brech. *pbw*

Wochenmarkt ist Familiensache: Thomas Brech mit Frau und Tochter. Foto: Warlich

Wochenmarkt Feudenheim | Käse Brunn

Circa 20 Jahre gibt es den Feudenheimer Wochenmarkt. Jürgen Brunn war von Anfang an dabei. „Es ist nicht selbstverständlich, dass man als Markt- und Einzelhändler so lange durchhält“, sagt der 72-Jährige, der 1976 das 1954 gegründete Geschäft übernommen hat. Mit seiner Tochter ist mittlerweile die dritte Generation eingestiegen, und Käse Brunn ist mit sechs Anhängern auf 18 Märkten in der Region vertreten. „Wenn Sie ein Sortiment führen wollen, das die Kundschaft begeistert, darf das nicht klein und starr sein“, sagt der Vollblutmarkthändler und ist stolz auf sein Angebot, „das breiter nicht geht“. Klassiker wie Allgäuer Bergkäse oder Appenzeller sind immer dabei. Aber wenn Lieferanten Besonderes anbieten, greift Brunn im Sinne seiner Kundschaft gerne zu. Vorausgesetzt, er selbst ist vom Produkt überzeugt. Gerade in den letzten Jahren habe sich das Bewusstsein der Kunden für Qualität und Beratung noch einmal geschärft, und es werde nicht allein auf den Preis geschaut. *pbw*

Käse Brunn-Mitarbeiter Christian Schäfer berät die Feudenheimer Kundschaft gerne. Foto: Warlich

Grüner Spargel mit Garnelen

Einfach und wunderbar duftend: Ein Gericht mit grünem Spargel und Garnelen servieren.
Rezept und Foto: www.mehr-genuss.de

Zutaten:

- 150 g grüner Spargel
- 125 g Spaghetti
- 150 g Garnelen (geschält)
- 2 EL Rapsöl
- 1/2 Limette
- etwas Knoblauchöl
- 2 EL Butter
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- etwas Petersilie

Zubereitung:

Zwei Töpfe mit Wasser zum Kochen bringen, um den Spargel zu blanchieren und die Nudeln abzukochen. Vom grünen Spargel unten ein bis zwei Zentimeter abschneiden, und vorsichtshalber das untere Drittel schälen, dann in Stücke schneiden und für zwei bis drei Minuten in das gut gesalzene Wasser geben. In einem Sieb abgießen und gründlich unter kaltem Wasser abspülen. Sobald das Wasser für die Spaghetti heiß ist, dieses ebenfalls salzen, die Nudeln wie auf der Packung angegeben kochen und abgießen.

Wenn die Spaghetti fast fertig sind, die Garnelen halbieren. Anschließend grob gehackte Petersilie und etwas Rapsöl in einer Pfanne erhitzen. Sobald das Öl heiß ist, die Garnelen und den Spargel hineingeben und alles für 20 bis 30 Sekunden anbraten. Mit Salz, Pfeffer, ein wenig Knoblauchöl – oder alternativ gehacktem Knoblauch, einer Prise Zucker und Limettensaft würzen. Anschließend die Spaghetti, etwas Butter und die Petersilie hineingeben. Alles zusammen gut durchschwenken und, während sich die Butter auflöst, noch einmal abschmecken. *zg/red*

Schirm // Charme
WOCHENMARKT

Hauptmarkt (Marktplatz G 1)
Dienstag, Donnerstag 07:00 - 13:00 Uhr
Samstag 07:00 - 14:00 Uhr

Feudenheim (Rathausplatz)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Gartenstadt (Freyaplatz)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Lindenhof (Meeräckerplatz)
Mittwoch, Samstag 07:00 - 13:30 Uhr

Neckarau (Marktplatz)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Niederfeld (Rheingold-Center)
Samstag 08:00 - 14:00 Uhr

Rheinau (Marktplatz)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Sandhofen (Festplatz am Stich)
Dienstag, Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Schönau (Lena-Maurer-Platz)
Mittwoch, Samstag 07:00 - 13:30 Uhr

Schwetzingerstadt (Seckenheimer/Otto-Beck-Straße)
Freitag 07:00 - 13:30 Uhr

Seckenheim (Altes Rathaus)
Freitag 07:00 Uhr - 13:30 Uhr

Wallstadt (Rathausplatz)
Donnerstag 07:00 - 13:30 Uhr

Produkte im Wochenmarkt-Onlineshop unter WWW.MANNHEIMER-MÄRKTE.DE

EP MANNHEIM 2
Event und Promotion

wochenmarkt.mannheim
ep.mannheim
EPM.Mannheim

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL
KLUMB Metallbau Schlosserei BOOS GmbH
TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN u.v.m.
Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

Schöne Welt wo bist du? Alle Menschen werden schweben
22. Internationale Schillertage
22.06. – 02.07.23
www.schillertage.de
NTM

Sommerfest unter freiem Himmel
in den Reiss-Engelhorn-Museen
mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester
01.07.2023 16 – 21 Uhr
www.rem-mannheim.de
rem

KULTURTAGE WALDHOF
Veranstaltungen 2023 / 2024
Mehr Infos und Tickets: www.kulturtage-waldhof.de
Bernd Nauwartat & Jeannette Friedrich
Ganz Mannheim träumt von der Liebe
08.07.2023, 19.30 Uhr, Franziskussaal
Franz Kain & Manfred Maser
Komm, geh fort!
22.10.2023,19 Uhr, Franziskussaal
Fräulein Baumann
Die letzte Überlebende aus Heesters Krabbelgruppe
18.11.2023, 19.30 Uhr, Franziskussaal
Angelika Milster
Adventskonzert
01.12.2023, 20 Uhr, Kirche St. Franziskus
Mathias Mester
Klein anfangen, groß rauskommen
05.01.2024 20 Uhr, Franziskussaal
Dinner-Tickets erhältlich in Kooperation mit Landolin Das Miteinander-Restaurant
Ticketpartner: www.reservix.de

„Auf zur Bundesgartenschau“

Teutonia und weitere zwölf Chöre auf der Buga-Hauptbühne

MANNHEIM. „Let’s get loud“, mit diesem Song eröffneten die Joyful Voices die Veranstaltung des Kurpfälzer Chorverbands auf der Buga-Hauptbühne. 438 Sängerinnen und Sänger, darunter auch die Chöre des GV Teutonia sowie der ursprünglich für die Bundesgartenschau ins Leben gerufene gemischte Cantonia-Projektchor, der jedoch auch darüber hinaus Bestand haben soll. Aufgrund der Pfingstferien zahlenmäßig zwar dezimiert, zogen der Jugendchor Teutones sowie der Kinderchor Teutonies ihre Auftritte unter der Leitung von Katharina Linn beziehungsweise Hannah Humburger unbeeindruckt und mit viel Begeisterung durch. Männerchor und Chorleiter Thomas Wind boten unter anderem ein Udo Jürgens-Medley, bevor die 105 Cantonia-Sängerinnen und Sänger mit Dirigentin Katharina Linn die Bühne füllten. Aus Linns Feder stammt auch das eigens für diesen Anlass komponierte Lied „Auf zur Bundesgartenschau“.

Drei Stunden lang ging es Schlag auf Schlag. Lang, aber nicht langweilig. „Wir sind stolz, heute hier die ganze Bandbreite der Mannheimer Laienchormusik mit zwölf Chören aus unserem Verband sowie einem Gastchor aus Bürstadt vorzustellen zu können“, sagt Chorverbandsvorsitzender und Moderator Jürgen Zink. Das Ganze unter dem Motto „Chorgesang lebt, Chorgesang verbindet – Unsere Stimme für unseren Planeten“. Der gemeinsame Männer- und Gemischte Chor von MGV-Liedertafel Seckenheim und Aurelia Ilvesheim mit Dirigent Peter Imhof trugen unter anderem „Ihr von morgen“ und „Solang man Träume noch leben kann“, vor. Das Erste Seckenheimer Popensemble hatten sich neben Ilvesheim auch Stimmen der Flora Voices aus Käfertal dazu geholt. Der Gemischte Chor der Concordia 1882 unter der Leitung von Klaus Jehlicka hatte sich für ein Boney M.-Medley und den James Bond-Titelsong „Skyfall“ entschieden. Dass auch das Volkslied „Heidenröslein“ alles andere als angestaubt klingen kann, bewies der Gemischte Chor der Aurelia Sandhofen mit Dirigent Octavio Yang und hatte mit „Soon and very soon“ zudem ein Gospel sowie „Ich wollte nie erwachsen werden“ aus dem Musical „Tabaluga“ mitgebracht. Der „Emotion Chor“ im MGV Sängerlust Bürstadt legten gemeinsam mit Chorleiter Peter Schnur einen tollen Auftritt mit einer fulminanten „Bohemian Rhapsody“ hin. Chorleiterin Edith Schmitt und die 29 Sänger des MGV Sandhofen glänzten a cappella mit Schuberts „Im Abendrot“ sowie dem schmissigen „When the Saints“.

Nach drei Stunden Programm meinte Zink ans Publikum gerichtet: „Und jetzt sind Sie dran“, und es erklangen gemeinsam gesungen drei Strophen des Liedes „Die Gedanken sind frei“. *pbw*

Nach „Freedom is coming“ und „All things bright and beautiful“ sang der Cantonia-Chor das eigens für die Buga komponierte Lied.

Knapp 450 Sängerinnen und Sänger beteiligten sich am Buga-Chorverbandskonzert, darunter auch der Teutonia-Jugendchor „Teutones“. Fotos: Warlich

Brunch und Spendenaktion

Neues aus dem Quartiersbüro

SCHWETZINGERSTADT. Das Quartiersbüro Schwetzingerstadt veranstaltet am Sonntag, 2. Juli, von 11 bis 14 Uhr den nächsten Internationalen Quartiersbrunch. Wie immer handelt es sich um ein kostenloses Mitmachbuffet, zu dem man etwas beisteuern kann, jedoch nicht muss. Wenn das Wetter mitspielt, wird daraus ein Quartierspicknick auf dem Georg-Lechleiter-Platz schräg gegenüber. Picknickdecken können gerne mitgebracht werden. Für Personen, die sich auf dem Boden nicht so wohl fühlen, stellt das Quartierbüro Sitzgelegenheiten bereit. Stattgefunden hat am 14. Juni zudem ein Treffen, bei dem es um die Durchführung einer Spendenaktion im Zusammenhang mit der Sanierung des Spielplatzes Kopernikusstraße ging. Nach Abschluss der Planungsphase wird gegen Ende des Jahres mit den Arbeiten begonnen und hinterher dürfen die Bewohnerinnen und Bewohner der Schwetzingerstadt einen Mehrgenerationenplatz erwarten. Allerdings gibt es eine Finanzierungslücke, damit alle Spielgeräte, Neuanschaffungen oder Maßnahmen umgesetzt werden können. Um an der Stelle ein bestmögliches Ergebnis zu erreichen, erklärten sich mittlerweile einige Privatpersonen und Bezirksbeiräte bereit, an einer breit angelegten Spendenaktion teilzunehmen. Weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind willkommen und können sich bei Fragen gerne im Quartiersbüro bei Daniel Bockmeyer melden. *red/pbw*

Das Wunder der Schöpfung

FEUDENHEIM. „Gottes Schöpfung – unsere Erde“ heißt das szenische Oratorium von Christiane Michel-Ostertun, das am Samstag, 24. Juni, um 18 Uhr in der Epiphaniaskirche seine Uraufführung erlebt. Dem Werk liegt ein dem Zeitgeist entsprechendes Libretto aus Reimen und Bibelversen von Ulrike Krumm zugrunde, das durch eine zweiteilige Struktur sowohl die Schöpfung als Wunder wie auch die für uns Menschen in diesem Zusammenhang entstehenden Konflikte thematisiert. Beteiligt sind außer den Solisten Serena Hart (Sopran), Stephen Matthews (Tenor) und Matthias Horn (Bass) der Kinderchor der Evangelischen Gemeinde Feudenheim (Leitung Florian Wilhelm), der Kirchenchor der Evangelischen Gemeinde Feudenheim (Leitung Paul Tarling), der Kammerchor Cantabile an der Kulturkirche Epiphanias (Leitung Christiane Michel-Ostertun) und Dance Professional Mannheim (Leitung Christine Walter). Es spielt das Heidelberger Kantatenorchester, Regie führt Florian Wilhelm, die Gesamtleitung liegt in den Händen der Komponistin. Kartenvorverkauf im Pfarramt, Hauptstraße 35, und Buchhandlung Waldkirch, Hauptstraße 69.

Am 21. Juni wird um 20 Uhr eine kostenfreie Werkeinführung im Bonhoeffer-Haus, Eberbacher Straße 3, angeboten. Am 25. Juni findet um 17 Uhr eine zweite Aufführung auf der großen Bühne der BUGA im Spinelli-Park statt. *zg/red*

Musik verbindet Generationen

Sängerkreis Wallstadt ehrt langjährige Mitglieder

WALLSTADT. Der Celebration Gospel Choir ist derzeit der einzige Chor des traditionsreichen Gesangvereins Sängerkreis 1906 Mannheim-Wallstadt. Damals wie heute gibt es ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Vereins. Über den allgemeinen Proben- und Konzertbetrieb hinaus finden viele gemeinsame Veranstaltungen statt, die diesen Zusammenhalt fördern. Am 19. April konnte der Sängerkreis im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung zahlreiche fördernde Mitglieder ehren, die dem Verein zwischen 30 und 75 Jahre angehören. Erster Vorsitzender Thomas Müller übergab den Ehrenmitgliedern eine Urkunde und eine Ansteckнadel. Mit 30 Jahren Zugehörigkeit wurde die bronzene, mit über 40 Jahren die silberne, mit über 50 Jahren die goldene und ab 60 Jahren die goldene Ehrennadel mit Stein verliehen. Zu diesen Geehrten zählen Karlfriedrich Wagerer, Roland Löb und Rüdiger Hirsch mit 65 Jahren, Gerd Klein mit 70 Jahren und Heinz Kolb mit sage und schreibe 75 Jahren Zugehörigkeit.

In Mannheim ist der Chor nicht nur wegen seines berühmten „Sohnes“ Xavier Naidoo bekannt, der dort seine Sängerkarriere begann, sondern vor allem, weil er unter seiner langjährigen Chorleiterin Anne Westrich eine eigene musikalische Stilrichtung entwickelt hat. Ein abwechslungsreicher Musikmix aus Jazz, Funk, Soul, Hip-Hop, traditionellen Spirituals und einfühlsamen Balladen animiert nicht nur das Publikum der Gospelkonzerte zum Mitmachen, Tanzen und Mitsingen; er sorgt auch dafür, dass zahlreiche junge Chormitglieder die Begeisterung teilen und verstärken. So fand auch das Konzert „Sing, Sing, Swing“ zusammen mit der LAREED Bigband aus Lampertheim auf der Seebühne im Luisenpark großen Anklang. *zg/red*

1. Vorsitzender Thomas Müller (links) konnte zahlreiche Mitglieder für 30- bis 75-jährige Mitgliedschaft ehren. Foto: zg/CGC

Höhepunkte beim Feudenheimer Kultursommer

FEUDENHEIM. Auch in der Kultur kehrt der Sommer ein. Der 4. Feudenheimer Kultursommer hat bereits am Dienstag mit einem Konzert der Extraklasse begonnen. Das Thomas Siffling Mediterranean Trio mit Laurent Leroi und Shana Moehrke spielte „My favorite Songs“, die auch unter dem begeisterten Publikum viele Freunde gewannen. Mit Konzerten, musikalischen Lesungen und Ausstellungen an verschiedenen Orten wird das vielseitige Programm im Juni und Juli fortgesetzt. Zum Beispiel: „Starke Frauen berühmter Männer“ stellen Bettina Franke, Arno Krokenberger und Ulrich Wellhöfer am 25. Juni vor. Am selben Tag gibt es eine Vernissage zur Ausstellung „Heimatgedächtnis & Das Elixier des Lebens“ mit den Künstlern Helga Grimme und Bahaiden. Mit „Leadbelly Calls“ erinnern Adax Dörsam und Timo Gross am 4. Juli an den Blues-Giganten „Leadbelly“. Zum Abschluss am 21. Juli spielt die Gruppe „HISS“ eine Liebeserklärung an den Humor und das Leben.

Alle Infos zu Künstlern und Kartenverfügbarkeit unter www.wellhoefer-verlag.de, Kartenbestellung unter info@wellhoefer-verlag.de oder 0621 71867933.Die Kultursommer-Card gilt als Eintrittsberechtigung für alle Veranstaltungen. *zg/red*

FREITAG
14.07.
2023

ALLE INFOS
BALD VERFÜGBAR

LANGE NACHT DER INNOVATION

SPANNENDE EINBLICKE IN MANNHEIMER GRÜNDUNGSZENTREN UND KULTURBETRIEBE

MANNHEIM. **Im Juli werden die Stadtteil-Nachrichten einen großen Überblick mit Hintergrundberichten zur Langen Nacht der Innovation geben. Da diese erst kurz vor knapp erscheinen, bitte den Termin der Veranstaltung jetzt schon im Kalender eintragen!**
Ab Ende Juni wird die Veranstaltung flächendeckend im Stadtgebiet auf Stimmgabeln und City Light Boards plakatiert. Die App „Stadtteil-Portal" bekommt ein eigenes Modul zur Veranstaltung, mit dem man alle Infos zum Programm live am Abend abrufen kann. Weitere Informationen sind demnächst auch auf dem eigenen Instagram-Kanal www.instagram.com/langenacht.mannheim/ und auf www.facebook.com/StadtteilPortal verfügbar. Die Event-Seite auf www.Stadtteil-Portal.de wird auf alle diese Quellen verlinken. *sts*

Entdecken von kulinarischen Köstlichkeiten.
Foto: Die Küche, Musikpark

Eintauchen in die Geschichte der Stadt.
Foto: Marchivum, Kathrin Schwab

Erleben von Sprachübersetzung in Echtzeit.
Foto: Prisma, AVB

Erproben einer Wärmebildkamera.
Foto: rem, Maria Schumann

BEAUTY, BYTES UND BEATS

OFFENE TÜREN ERLAUBEN SPANNENDE EINBLICKE

MANNHEIM. Das große Potenzial in der Stadt der Innovation kann am 14. Juli jeder kennenlernen.
Die Gründungszentren von Next Mannheim bieten an vier Standorten ein abwechslungsreiches Programm. Auf dem Lindenhof stellt das Mafinex Technologiezentrum zusammen mit Cubex One und Cubex 41 Startups aus Forschung, Medizin- und IT-Technik vor. Darunter zum Beispiel Osapiens, den Gewinner des deutschen Gründerpreises 2022. Im Jungbusch öffnet das Kompetenzzentrum C-HUB und hat die Textilerei mit im Boot. „Hometown Glory" bringt hier Menschen und Marken zusammen. Zu sehen ist auch eine virtuelle 3D-Fahrt mit einer Buga-Gondel. Nachtbürgermeister Robert Gaa informiert im benachbarten Musikpark über die Mannheimer Nachtkultur. Gitarrenbauer, Komponisten und Produzenten stellen ihre Arbeit vor. Im Alten Volksbad im Herzen der Neckarstadt-West feiert der Radiosender bermuda.funk seinen 20. Geburtstag. Man kann die alten Baderäume besichtigen, die heute moderne Kunst beherbergen. Insgesamt werden am Abend über 50 Aktivitäten geboten. Die hauseigene Gastronomie sorgt für Verpflegung. Lounges und Live-Musik laden zum Entspannen ein.
Im Alten Stromwerk in der Fardelystraße, einem denkmalgeschützten Trafohaus und Sitz des Impfstützpunkts Mannheim, präsentiert Styx Urban Investments Konzepte für urbanes Wohnen mit inspirierenden Räumen für Startups. Im Außenbereich bietet der Nachtmarkt eine Mischung aus Street Food, Festival, Arts & Crafts, Live-Musik, Biergarten und gemütlicher Stadtrand-Atmosphäre.
Mit dem Einzug in den ehemaligen Hochbunker in der Neckarstadt hat das Marchivum dank eines modernen multimedialen Konzepts bundesweite Beachtung erlangt. Das Haus der Stadtgeschichte öffnet bei freiem Eintritt die beiden Dauerausstellungen „Typisch Mannheim!" zur über 400-jährigen Stadtgeschichte sowie die NS-Dokumentation „Was hat das mit mir zu tun?". Mit Unterstützung der MVV werden um 20 und 22 Uhr kostenlose Abendführungen angeboten.
Die Reiss-Engelhorn-Museen sind eine Institution von internationalem Rang. Das Museum Weltkulturen in D5 bietet, ebenfalls unterstützt von der MVV, spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaft mit Vorträgen und Führungen. Die Sonderausstellung „Unsichtbare Welten" mit Offenem Labor ist von 18 bis 22 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Anlässlich des französischen Nationalfeiertags richtet das Institut Français ein musikalisches Programm auf dem Vorplatz aus. *sts*

ℹ Weitere Infos in Kürze unter www.stadtteil-portal.de/events/lange-nacht/lange-nacht-der-innovation

MAL WIEDER WAS NEUES

DIE LANGE NACHT DER INNOVATION WIRD AUS DER TAUFE GEHOBEN

MANNHEIM. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse ist ein einzigartiges Konzept, in Mannheim das Licht von Gewerbe, Einzelhandel und weiteren Aktiven auf den Scheffel zu stellen. Hartnäckig hat die Lange Nacht das Pandemie-Desaster überstanden und an die Erfolge der Vor-Corona-Jahre angeknüpft. Schon sind neue Ideen geboren. Neben vielen anderen Vorzügen verfügt Mannheim über ein Ökosystem von Startups. Das sind junge Unternehmer mit hochkreativem Potenzial, die nach ihren ersten Erfolgen in der Wirtschaft noch dabei sind, ihre Ideen in die Gesellschaft hineinzutragen. Umgekehrt hat mancher Bürger nur ein vages Bild davon, was ein Startup-Unternehmen ist. Darum bekommt die Lange Nacht einen Bruder: die Lange Nacht der Innovation.
Für manchen bedeutet alles, was neu ist, gleich eine Innovation; das Wort wird, so sei kritisch angemerkt, heute etwas inflationär gebraucht. So aufgefasst, wäre es eine Unterschätzung der Leistung von Menschen, die ein Unternehmen gründen. Dafür haben sie ja zumeist eine Idee, die ein bisheriges Problem lösen hilft, oder ein neues, besonderes Produkt. Auch spielt Nachhaltigkeit immer wieder eine Rolle. „Innovation" bedeutet „Erneuerung", was man nicht als neuen Anstrich missverstehen sollte, sondern als etwas noch nie Dagewesenes. In Mannheim eng verbunden sind damit sieben Gründungs- und Kompetenzzentren.
Für die Veranstaltung interessieren dürften sich alle, die von frischen Ideen und Erfindungsreichtum elektrisiert sind. In Verbindung mit Kulturschaffenden soll der Abend Spaß machen, sich mit der Zukunft zu beschäftigen. Die Adepten der Wirtschaft erklären ihren Besuchern persönlich, was ihre Idee ist und wie sie sie umsetzen. Bestaunen können wird man autonome Roboter und 3D-Druck, die neuartige Hörkontaktlinse®, biologisch relevante 3D-Zellkultur und Arzneimittelentdeckung, Sprachübersetzung in Echtzeit auf Zoom, Gitarrenbau im Wandel der Zeit, dreidimensionale Rauminstallationen aus Papier, Einblicke in die Film- und Musikproduktion mit hochmodernen Mitteln, nachhaltigen Treibstoff für die Schiffsindustrie, essbares Besteck aus Reststoffen und vieles mehr.
Die Lange Nacht der Innovation findet Freitag, den 14. Juli von 19 bis 24 Uhr im Musikpark und im C-HUB statt. Es gibt mehrere Kooperationspartner und weitere Standorte. Foodtrucks sorgen fürs leibliche Durchhalten, Bühnen schenken kulturelle Genüsse für eine Auszeit zwischen den vielen Eindrücken. Schirmherr ist Wirtschafts- und Kulturbürgermeister Michael Grötsch; der neue OB wird zur Eröffnung eingeladen. Unterstützt wird die Veranstaltung von der INTER Versicherungsgruppe, der VR Bank Rhein-Neckar, dem Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim, Styx Urban Investments, der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, VRN Nextbike, Wall GmbH, NEXT MANNHEIM und SOS Medien. *jp/red*

INFORMIEREN, VERNETZEN, FEIERN

START-UP BW NIGHT IST EIN ANGEBOT FÜR GRÜNDER

MANNHEIM. Bereits zum zweiten Mal findet die Start-up BW Night, vor allem eine Plattform und Kontaktbörse für Gründende selbst, statt. Dafür wird am 13. Juli von 16 bis 22 Uhr die Promenade im Mannheimer Szeneviertel zwischen Musikpark und C-HUB von zwei Bühnen eingerahmt. Alle Menschen mit Interesse an einer beruflichen Selbständigkeit, Startups, junge wie etablierte Unternehmen und Kapitalgeber werden hier zusammengebracht. Die Start-up BW Night Mannheim 2023 wird präsentiert von Start-up BW, der Startup-Kampagne des Landes Baden-Württemberg, NEXT MANNHEIM und der Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim in Kooperation mit vielen gründungsrelevanten Partnern aus dem ganzen Land und der Region Rhein-Neckar.
Die Veranstaltung bietet zahlreiche spannende Einblicke in die dynamische Welt der Startups. Sie liefert Möglichkeiten zur Beratung sowie zum Netzwerken, Austauschen und Diskutieren. Neben Infos und Kontakten wird ein attraktives Rahmenprogramm mit Live-Musik und zahlreichen Verpflegungsmöglichkeiten geboten. Der Eintritt ist frei. Ein Highlight sind die über 30 Startups aus ganz Baden-Württemberg, die ihre innovativen Ideen, Produkte und Entwicklungen vorstellen. In der Information Zone stehen Partner und Experten aus dem Ökosystem für Informationen rund um das Thema Startup-Welt bereit. Um den Input zu verdauen, bietet die Chillout Area direkt am Wasser Gelegenheit, mit Leckereien und kühlen Drinks von der „Küche" zu entspannen. Die Bar und Deli St. James hält herzhafte und süße Kleinigkeiten sowie Getränke bereit.
Kein Event ohne Musik – das gilt vor allem in Mannheim mit einem herausragenden Musikökosystem und der benachbarten Popakademie. Künstler werden Besuchende am Nachmittag und Abend musikalisch begleiten und zu später er Stunde die Start-up BW Night gemeinsam mit den Gästen ausklingen lassen. *zg/sts*

ℹ Allgemeine Infos unter www.startupbw.de

Musikpark und C-HUB bieten Startups eine großartige Bühne.
Foto: NEXT MANNHEIM

Anzeigenkunden und Verlag starten erneut ein
SOMMER-GEWINNSPIEL IM JULI

MANNHEIM. Auch in diesem Jahr wird der Verlag SOS Medien wieder eine große Sommerverlosung mit vielen attraktiven Preisen anbieten, die von lokalen Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt werden. Gutscheine für schmackhafte, unterhaltsame und erfrischende Momente werden von Gastronomie, Kultureinrichtungen und Fachbetrieben gestiftet. Eine in allen Zeitungen veröffentlichte Gewinnübersicht wird die Preise und Preisstifter nennen und verdeutlichen, wie viel die Mannheimer Stadtteile zu bieten haben. Eine Teilnahme wird per App oder Postkarte möglich sein. Weitere Infos zur Verlosung werden in den Juli-Ausgaben Ihrer Stadtteil-Nachrichten bekannt gegeben. Wer als Geschäft an der Aktion teilnehmen möchte, kann sich jetzt gerne an seinen Anzeigenberater wenden (Kontakt auf der Rückseite dieser Zeitung). *red/sts*

Tag der offenen Tür in der Römerstraße

Tennisinteressierte bei der TG Vogelstang

WALLSTADT. Wie jedes Jahr, hatte die Tennisgemeinschaft Vogelstang zum Tag der offenen Tür eingeladen, der im Rahmen der vom Deutschen Tennis-Bund initiierten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ stattfand.

Am Tennissport Interessierte, egal welchen Alters, ob mit oder ohne Erfahrung, konnten auf der Anlage in der Römerstraße 136 vorbeischauen, den Tennissport testen und Vereinsatmosphäre schnuppern. Dazu gab es zwischen 11 und 17 Uhr für alle kostenloses Schnuppertraining mit erfahrenen Spielerinnen und dem Sportwart, Übungen für Rückhand-Slice-Angriffsbälle und zum sportlichen Abschluss ein „Schleifchen-Turnier“, bei dem im Takt von je 20 Minuten immer wieder neue Paare ausgelost wurden und das Sieger-Doppel je ein Schleifchen für den Schläger erhielt. Der Spaß sollte dabei zwar im Vordergrund stehen, aber die Schläger wurden dann doch

Die Teilnehmer des Schleifchenturniers hatten sichtlich Freude an der Veranstaltung. Foto: zg/TGV

nicht ganz ohne sportliche Ambitionen geschwungen. Insbesondere die jüngsten Spieler legten sich tüchtig ins Zeug, und so wurde am Ende Janik Zein stolzer Sieger mit vier Schleifchen.

Während der Veranstaltung standen mehrere Vorstandsmitglieder als Ansprechpartner für alle Fragen der Gäste rund um den Tennissport und das Vereinsleben bereit. Ebenfalls traditionell war der gemeinsame Abschluss mit kostenlosen Spezialitäten vom Grill und Freibier, in diesem Jahr vom neuen Platzwart der Tennisgemeinschaft, Jarek Lorenz, präsentiert, der mit Rezepturen aus seiner polnischen Heimat großes Lob erfuhr.

Weitere Informationen zum Verein, insbesondere zu Schnuppermitgliedschaften oder etwa den Trainingscamps, sind unter www.tg-vogelstang.de zu finden. *zg/red*

Verlässliche Spende seit Jahren

MANNHEIM. Im MVV-Reitstadion Mannheim übergab Gregor Spachmann in Vertretung für die „Kinder unterm Regenbogen“ einen Spendenscheck über 10.000 Euro im Rahmen des Maimarkt-Turniers an den Vorsitzenden des Reiter-Vereins Peter Hofmann für das Heilpädagogische Reiten. „Dieses Hilfsangebot darf auch in Krisenzeiten nicht wegfallen“, betonte Spachmann als Botschafter für „Kinder unterm Regenbogen“. Seit 21 Jahren wird dieses Angebot des Reiter-Vereins mit einer großzügigen Spende unterstützt. „Neben dem Reiten für Kinder und Heranwachsende mit körperlichen und geistigen Einschränkungen ist ein Schwerpunkt der Arbeit das Sprachförderprojekt mit Kindergärten aus Mannheim“, ließ Peter Hofmann bei der Spendenübergabe wissen. Hierzu würden speziell ausgebildete Ponys und Pferde mit entsprechendem Fachpersonal benötigt, das reit- und sprachpädagogisch ausgebildet sei. In diesem Projekt werden pro Woche bis zu jeweils 100 Kinder betreut. „Da wir dieses segensreiche Projekt auf jeden Fall weiterführen wollen, müssen wir dafür auch unsere personelle Infrastruktur sowie die entsprechend ausgebildeten Pferde vorhalten. Dies alles verursacht nicht unerhebliche Kosten, die gedeckt werden müssen. Wir sind sehr dankbar für verlässliche Spender wie „Kinder unterm Regenbogen“, betonte der Präsident des Reiter-Vereins. Tobias Heger, Geschäftsführer von „Kinder unterm Regenbogen“ ließ keinen Zweifel daran, „dass der Reiterverein bei seinem sozialen Engagement auch weiter auf uns zählen kann“. Die Gesamtspendensumme, die in den letzten 22 Jahren dafür übergeben wurde, liege mittlerweile bei knapp 170.000 Euro. „Ohne das großartige Engagement unserer Hörer und Hörerinnen, insbesondere beim jährlichen Spendenmarathon für ‚Kinder unterm Regenbogen‘ im Dezember, wäre das nicht möglich“, betonte Heger. *red/pbw*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Reisen, ohne Mannheim zu verlassen

Garten der Partnerstädte macht's möglich

MANNHEIM. Wenn internationale Zusammenarbeit so farbenfroh daherkommt wie im Garten der Partnerstädte im Luisenpark, dann ist sie in jeder Hinsicht ein Gewinn. Das 800 Quadratmeter große Areal blüht gerade in voller Pracht und wird über die Bundesgartenschau hinaus fester Bestandteil des Luisenparks bleiben: als sichtbares Symbol für die enge Bindung zwischen Mannheim und seinen weltweiten Partnerstädten.

Die Stadt Mannheim, der Luisenpark, die Bundesgartenschau-Gesellschaft Mannheim 2023 gGmbH und der Förderverein Städtepartnerschaften Mannheim e. V. banden dazu die zwölf Partnerstädte Mannheims aktiv in die Vorbereitung und Umsetzung des Gartens ein. Bereits im Oktober 2021 hatten Gartenbauexpertinnen und -experten aus Mannheims Partner-

Der Garten der Partnerstädte im Luisenpark steht beispielhaft für die internationale Zusammenarbeit. Foto: Stadt Mannheim

städten einen gemeinsamen Planungsentwurf für die Gestaltung des Gartenareals in einem virtuellen Fachkolloquium ausgearbeitet. Während eines Sommercamps hatten im letzten Jahr junge Gärtnerinnen und Gärtner, Studierende und Auszubildende aus Mannheim und aus acht der zwölf Partnerstädte die Gartenplanung in die Tat umgesetzt. Länderspezifische Pflanzen und Techniken hatten sie ebenso im Gepäck wie jede Menge Engagement und Wissensdurst. Der Garten der Partnerstädte ist nur ein Beispiel für internationale Begegnungen, die in Mannheim möglich sind. Eines haben sie alle gemeinsam: Es geht darum, voneinander zu lernen, von den Erfahrungen anderer zu profitieren. Und um Verantwortung.

Als Reaktion auf den Krieg gegen die Ukraine initiierte der Gemeinderat der Stadt Mannheim eine Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Czernowitz. Gemeinsam mit dem Verein „Mannheim hilft ohne Grenzen e. V.“ und Unterstützung des Bundes gelang es, Hilfsgüter im Wert von rund 600.000 Euro zu beschaffen. Dazu gehörten Lebensmittel, medizinische Geräte, Stromgeneratoren und Schulmöbel. Auch die Partnerstädte Chișinău (Republik Moldau) und Bydgoszcz (Polen), die eine sehr große Zahl ukrainischer Geflüchteter aufnahmen, wurden unterstützt. Wer globale Verantwortung vor der eigenen Haustür übernehmen möchte, kann das zum Beispiel über sein Konsumverhalten tun. Das Markthaus Mannheim bietet Gutes aus zweiter Hand und hilft so jedem Einzelnen dabei, Geld, Energie und Ressourcen zu sparen. Parallel ist Mannheim seit zehn Jahren eine Fairtrade-Town. Der Steuerungskreis Fairtrade kümmert sich darum, den fairen Handel in Mannheim stetig zu verbessern.

Mannheim will Vorbild für die internationale Zusammenarbeit von Städten sein. Wer mehr erfahren oder selbst teilhaben möchte an den Projekten, findet Inspiration und Information auf Mannheims Ausstellungsbeitrag „Mannheim auf dem Weg in eine neue Zeit“ in der U-Halle des Spinelli-Parks im Rahmen der Bundesgartenschau 2023. *zg*

Herzliches Willkommen beim
Landes-Senioren-Tag
auf der
BUGA 23
am **05. Juli 2023, ab 10.00 Uhr**
Hauptbühne auf dem Spinelli-Park-Areal.
Erlebnisreiche Stunden beim
Bunten Programm, ab 14.00 Uhr
mit der Verleihung des Mannheimer Seniorentalers
Wir freuen uns über Ihr Kommen
Mannheimer Seniorenrat e.V.

Große Bühne für Senioren

Landesseniorentag Baden-Württemberg auf der BUGA 2023

MANNHEIM. Erstmals seit 16 Jahren, zuletzt anlässlich des 400. Stadtjubiläums 2007, findet in Mannheim wieder ein Landesseniorentag Baden-Württemberg statt. „Es ist für uns als Mannheimer Seniorenrat eine große Ehre und Verpflichtung zugleich, Gastgeber für zirka 1.500 Delegierte aus allen Städten und Kreisen unseres Landes zu sein“, teilen die Vorsitzenden Marianne Bade und Konrad Schlichter mit. „Im Sinne einer guten Partnerschaft haben wir uns als Mannheimer Organisation gemeinsam mit dem Veranstalter, dem Landesseniorenrat, auf den Weg gemacht, diesen Tag für die ältere Generation auf der BUGA vorzubereiten.“

Der Vormittag des 5. Juli startet ab 10 Uhr mit einem programmatischen Teil, der vom Landesseniorenrat verantwortet wird: Wohnen und Leben im Alter, zu dessen Gelingen viele sachverständige Personen beitragen werden. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz wird die Gäste aus Baden-Württemberg und der Metropolregion Rhein-Neckar in Mannheim willkommen heißen. An die Begrüßung fügen sich die Themenbeiträge unter der Moderation von Bernd Kohlhepp an. Insgesamt werden rund 70 ehrenamtliche Organisationshelfer aus Mannheim und der Region Rhein-Neckar benötigt, um diesen Tag erfolgreich zu bewältigen. Zusammen werden rund 130 Personen bei der

Beim Landesseniorentag stehen die Interessen von Seniorinnen und Senioren im Mittelpunkt. Foto: zg

Gestaltung des Bunten Nachmittags ab 14 Uhr mitwirken, in dessen Mittelpunkt die Verleihung der vier Seniorentaler 2023 stehen wird. Bürgermeister Michael Grötsch wird hierzu die Laudatio übernehmen. Das Nachmittagsprogramm wird vom Mannheimer Seniorenrat gestaltet.

„Wir als gastgebende Organisation sind sehr zuversichtlich, dass alle Gäste des Landesseniorentages auf der BUGA einen informativen, bereichernden und nachhaltig wirkenden Tag erleben werden. Unsere Ziele dieses Tages sind erreicht, wenn alle Gäste aus Nah und Fern, die Seniorinnen und Senioren danach resümierend sagen können: Es war erstens ein inhaltlich gelungener Landesseniorentag Baden-Württemberg, zweitens war das Ambiente der BUGA 2023 sehr ansprechend und wohltuend, wir kommen gerne wieder in das Oberzentrum der Kurpfalz nach Mannheim“, so der Mannheimer Seniorenrat abschließend. *red/nco*

Notiert

BÄURLE
Metzgerei Bäurle in 3. Generation
1933 – 2023
90 Jahre
Ein Grund zum Feiern
Jubiläumsangebote
19. - 24.6.23
Traditionelle Angebote zu traditionellen Preisen
Feiern Sie mit uns
Das Fleischereifachgeschäft Ihres Vertrauens im Herzen der Schwetzinger (Vor) Stadt.
Wir verarbeiten nur bestes Qualitätsfleisch aus dem Fleischversorgungszentrum Mannheim und von der Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall.
Aus diesem Fleisch produzieren wir nahezu 100 Sorten Wurst und Schinken nach handwerklicher Tradition.
Metzgerei Bäurle
Traitteurstraße 58 • 68165 Mannheim
Tel. (06 21) 43 80 30

EXAKT
FÜR MICH GEMACHT
Entdecken Sie schärfstes Sehen mit biometrisch exakten Gleitsichtgläsern von Rodenstock.
RODENSTOCK
Terminvereinbarung unter:
www.optik-siegert.de, Tel.: 06 21 / 79 20 56
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 06 21 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

Portraits
Bewerbung | Business | Familie
Hauptstraße 131 | 68259 Mannheim
Tel. 0621 . 33 93 93 60

SCHLÜSSELDIENST
INHABER KARL G. ARNOLD
Karl G. Arnold
SEIT 1982
Hauptstraße 3 • MA-Feudenheim • Tel. 0621 / 795 307
schluesseldienst.arnold@gmx.de

Reisehäusl
Reisebüro touristik im quadrat GmbH
Wir legen Ihnen die Welt zu Füßen
DIE NEUEN WINTERPROSPEKTE SIND DA!
Filiale Reisehäusl | Hauptstr. 79-83 | 68259 MA-Feudenheim
www.reisehaeusl.de | info@reisehaeusl.com | Tel. 0621-797094

Wir sind für Sie da!
Bleiben Sie gesund!
Brunnen-Apotheke
Ihre Feudenheimer Apotheke
www.brunnen-apotheke-mannheim.de
Hauptstr. 44, 68259 MA, Tel 0621-79 21 26, Fax 0621-79 48 27
Mo-Fr 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr sowie Sa 8-13 Uhr

LW
Abwassertechnik
Beratung | Planung | Ausführung | Kundendienst
Scheffelstraße 90 | 68259 Mannheim
Rohrreinigung Kanal-TV
24h Notdienst
Hebeanlagen Inlinersanierung
Tel: (0621) 736 19 777
www.lw-abwassertechnik.de

20 JAHRE
im Dienst der Gesundheit
Familienbetrieb gegründet 01.10.2002
APIS
Ambulante Pflege. Information. Service.
Tätigkeitsschwerpunkte
• Versorgung pflegebedürftiger Menschen bei sich zuhause
• Wundversorgung
• Nachversorgung nach Krankenhausaufenthalt
• Hauswirtschaft (Hilfe beim Einkaufen, Putzen, Bügeln)
Seit 20 Jahren Ihr zuverlässiger Pflegedienst in Feudenheim
Sie erreichen uns
Mo, Di, Do: 8 – 15 Uhr
Mi und Fr: 8 – 13 Uhr
MA-Feudenheim
Talstraße 22
Tel: 0621 76440-90
www.pflegedienst-apis.de
Pflegen ist eine Kunst, Pflege annehmen eine Stärke, beides hat mit Vertrauen zu tun.

Die Grillsaison ist eröffnet
Hipp's Feinkost
• Pikant eingelegte Schweinenacken und Putenfilets
• Lamm- und Lendenspieße
• Herzhafte Grillbratwürste
Jutta Papritz-Feinkost
Mosbacher Str. 66
Mannheim-Wallstadt
Telefon: 0 621 / 70 46 66
Mobil: 0 151 / 42 05 15 02
E-Mail: papritz@hipps-feinkost.de

FACHGERECHTE
FUSSPFLEGE
mit Angela Jung
Fitte, frische Füße für den Sommer
Jetzt Termin vereinbaren
☎ 0621 79 43 28
Jeden Mo/Di/Mi/Fr von 8.30 bis 13.00 Uhr
Das Team von
Haarstudio am Eck MAX
Familiär · Freundlich · Fair
www.haarstudio-am-eck.de
Max-Hachenburg-Straße 4
68259 Mannheim
0621 794328
Scheffelstr. 43
68259 Mannheim
0621 791345

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

OB-WAHL IN MANNHEIM

18. Juni 2023
von 8 bis 18 Uhr

Methode statt Programm

Tanja Krone gestaltet eine Art alternativen Wahlkampf

Tanja Krone beim Auftakt ihrer Wahlkampagne am 5. Mai auf dem Alten Messplatz. Foto: Paesler

MANNHEIM. Sie wurde auf viele Podien gar nicht erst eingeladen, aber sie wollte ganz offensichtlich ohnehin ihre eigene Art Wahlkampf machen. Ihr Kampagnenauftakt war spät, erst am 5. Mai, zu dem sie auf den Alten Messplatz einlud. Wahl-Gala nannte sie das, vielleicht 30 Personen kamen. Tanja Krone erschien mit rosa Kopfbedeckung, die einer Basecap ähnelte, und einem karierten, etwas groß wirkenden Mantel, die weißen Manschetten der Bluse weit aus dem Überzieher herausgezupft. Bewusst anders wollte sie auftreten als die anderen Kandidaten. Die Wahlplakate, an dem weißen Rohrgestell hinter ihr befestigt oder locker angelehnt, verkündeten Parolen wie „Mut ist möglich", „Schönheit ist Maßstab" und „Die Krone ist unser Mann". Sich selbst beschreibt sie so: Mitte 40 – parteilos – Künstlerin – nicht von hier und auch nicht fremd – drei Kinder, aber keine eigenen – feministisch, weil höflich – liebt Tischtennis und den Mannemer Dreck – ist affirmativ kritisch – streitet gern und gut.

„Ich habe kein Programm, ich habe Methode", rief sie auf dem Alten Messplatz ins Mikrofon, „Ich kandidiere, also bin ich. Ich will nicht deine Stimme haben, sondern deine Stimme sein." Ihre Zuhörer rief sie auf: „Schreibt eine Rede, ich halte sie!" Man kann ihre Kampagne auf Facebook verfolgen, dort hat sie knapp 1.500 Freunde. Sie berichtet über Treffen beim queeren Zentrum Mannheim, beim Gesamtelternbeirat, „vor der Abendakademie im Verkehrsbrausen", vor dem Amt für Bürgerdienste in K7, beim Stadtjugendring, auf verschiedenen Plätzen der Stadtteile, mit Adrienne Goehler, der ehemaligen Kultursenatorin von Berlin, mit Christine Klein, der Bürgermeisterin von Bensheim und viele andere Termine. Auf Social Media veröffentlicht sie ihre Wahlhymne, die praktisch ein Akrostichon ihres Namens darstellt, man erfährt, dass ihre OB-Website seit 21. April online ist, sie bricht wiederholt eine Lanze für Kinder.

Tanja Krone versucht nicht nur, sich von den anderen Kandidaten abzuheben, sie tut es sehr deutlich. Ihre Kandidatur zur Oberbürgermeisterin Mannheims ist „waghalsig, aber nicht zu ändern. Gründe gibt es viele, aber einer ist auf jeden Fall: weil ich's kann. So wie viele andere Leute es auch könnten. Deshalb mach ich das jetzt mal für euch. Damit ihr was zum Angucken habt und schon mal für eure eigene Kandidatur Impulse sammeln könnt." Das Zitat stammt von ihrer Website. Alle ihre Sätze in der Öffentlichkeit sind eine Mischung aus flapsigen Sprüchen, Absurdität – und dahinter versteckter Ernsthaftigkeit. Einordnen kann man sie nicht, und erkennbar will sie das nicht. Was aber will sie denn? Das weiß man nicht recht, denn sie hat ja kein Programm, sondern eine Methode. Vielleicht schimmert ihre Absicht in einem Satz auf, den sie auf Facebook geschrieben hat: „Es gibt Leute, die sind geflasht von unseren Plakaten. Es gibt Leute, die sind dankbar, dass mal eine von außen kommt und den Laden aufmischen will. Oft höre ich von alten Frauen den alten Satz »Frauen an die Macht«. Für all diese Leute mach ich's. Und zwar gern!" *jae*

Weitere Informationen auf www.ob-krone.de

... der Vorhang geht auf

OB-Anwärter stellten sich kritischen Fragen der Presse

MANNHEIM. Auf dem Maimarkt kann man sich schon mal eine Regendusche oder einen Sonnenbrand abholen. Letzteres war bei strahlendem Sonnenschein vor der Bühne des RNF möglich, wo nacheinander vier Kandidaten des OB-Wahlkampfs jeweils eine halbe Stunde befragt wurden. Seitens des Rhein-Neckar Fernsehens (RNF) fühlten Angela Schrödelsecker und Wolfgang Grünwald den Kandidaten auf den Zahn.

Raymond Fojkar, OB-Kandidat der Grünen, zum Verkehrsversuch in der Innenstadt: Das eigentliche Problem sei nicht der Versuch selbst gewesen. Der Versuch geschah, während es mehrere Großbaustellen im Stadtgebiet gab: den Hauptbahnhof, die Kurpfalzbrücke und die Rheinbrücke. Über die Gegner des Großversuchs äußerte er Unerwartetes: Die würden die Stadt noch mit Plänen überraschen, wie man die City besser machen kann. Zum Auto, eine der Domänen grüner Politik, beschränkte er sich souverän mit einem Hinweis. Es gebe Stadtteile, in denen pro Haushalt 3,5 PKW gemeldet sind. Im Durchschnitt! Stattdessen bräuchte Mannheim mehr Carsharing und eine intelligentere Verkehrslenkung. Dann wurde er deutlich: Würde er gewählt, werde er 20 Prozent weniger Autos in Mannheim bis zum Jahre 2030 anstreben.

Beim Wohnraum forderte Fojkar, es müssten Leerstände aufgespürt werden, und er werde sich für eine soziale Wohnraumgesetzgebung einsetzen. Auch beim Thema Flüchtlinge wurde er konkret. In Kirschgartshausen arbeite ein Verein, der sich in der Region einen Namen gemacht habe. Der sei daran gehindert worden, in einer konkreten Situation konkrete Angebote und Pläne für ukrainische Geflüchtete umzusetzen. Klima und Industrie, so ein weiteres Thema, bräuchten Versöhnung. Man müsse Betrieben helfen, in die Transformation zu gehen. Abwärme aus der Industrie müsse künftig genutzt werden. Klimakleber? „Ich habe mit denen bereits gesprochen", antwortete Fojkar. Deren Hauptforderung sei eine gesellschaftliche Entscheidung, das hielt er für machbar.

Bei Isabell Belser, Kandidatin der Linken, der Klimaliste Mannheim und der Tierschutzpartei, waren viele Antworten unsicher und allgemein. Es ist sympathisch, für viele Grünflächen in der Stadt und mehr Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer einzutreten, jedoch blieb unklar, wie sie das angehen will. Mit Belser als Oberbürgermeisterin wäre Mannheim grüner, sozialer und bunter. Überhaupt begnügten sich ihre Vorstellungen oft mit einem schlichten Komparativ. Kitaplätze: Der Beruf solle „attraktiver" werden. Verkehrsversuch: Die Anwohner hätten sich gefreut, weil es in der Innenstadt „ruhiger" als bisher war. Bezahlbarer Wohnraum: Die GBG solle „mehr Immobilien" kaufen und dann Sozialwohnungen bauen. Pragmatisch klang sie bei den Themen Geflüchtete und Klima. Um eine wirksame Hilfe für Flüchtlinge zu schaffen, würde sie gezielt freie Träger als Unterstützer gewinnen. Klimaneutralität müsse für eine UNO-Modellstadt selbstverständlich sein. Zur Realisierung wolle sie Projekte zusammen mit Gruppen der Klimaliste anstreben.

Die Interviews waren eingebettet ins übrige Maimarktprogramm mit Informations- und Kulturbeiträgen auf der Bühne. Mittendrin kamen darum die „AllStarz" vom Rhein-Neckar-Theater zum Einsatz, die vor der Bühne publikumsnah agierten und die Zuhörer teilweise zum Mitsingen animierten. Das war sehr angenehm zwischen all dem trockenen Stoff der Politik. Da passierte es, dass die Sängerinnen direkt vorm OB-Kandidaten Thorsten Riehle, selbst Theatermensch und Kandidat der SPD, sangen: „Theater, Theater, der Vorhang geht auf ..." Tatsächlich war sein Auftritt auf der RNF-Bühne ein Heimspiel für ihn. Unter Medien- und Kulturschaffenden kennt man einander, ist per Du – so auch in diesem Fall – und Riehle umarmte die Moderatorin zu Beginn herzlich.

Wie ein intensiv geprobter Bühnensatz wirkte denn auch das erste Statement des Kandidaten als Antwort auf seine Motivation aufs Bürgermeisteramt: „Für mich ist Mannheim die einzige Weltstadt von Baden-Württemberg." Was er anstrebt? „In acht Jahren erreichen, dass jeder Mannheimer jedem Mannheimer einmal die Hände geschüttelt hat." Zur Kitafrage: „Das ist eine Frage der Gerechtigkeit. Wir haben als Stadt eine Riesenverantwortung. Es geht um Wertschätzung." Verkehrsversuch: Innenstädte würden immer heißer, wir müssten uns um die Aufenthaltsqualität kümmern. Der Verkehrsversuch sei nur „ein Mosaikstein". Bei der Parkplatzfrage am Beispiel von Franklin gab Riehle einen wertvollen Fingerzeig. Hier hätten wir es eben mal anders versucht. Aber wir bräuchten einen besseren ÖPNV, „das schaffen wir nur national".

Bei der Frage nach Wohnungen verwies er wie Fojkar auf Leerstände, außerdem müssten wir Baulücken schließen und Dachgeschosse ausbauen. Beim Flüchtlingsthema war er als Einziger der vier Kandidaten so mutig zu bemängeln, dass die Landeserstaufnahmestelle Mannheims nicht in die Gänge komme. Unklar blieb, wie er dagegensteuern will. Es fiel auf, dass die beiden Moderatoren Riehle phasenweise gar nicht mehr befragten. Sie ließen ihn einfach lange reden und hakten nicht nach. So sagte der Kandidat beim Klima etwa den Satz: „Wir brauchen in den nächsten Jahren sehr viele sehr kluge Konzepte." Weder Schrödelsecker noch Grünwald fragten zurück, welche denn. „Wir müssen den Turbo einlegen", kam als ungefragte Erklärung noch nach. Der Turbo von einem nicht erklärten Konzept.

Christian Specht, CDU und als OB-Kandidat unterstützt von Mannheimer Liste und FDP, brauchte keinen Theatervorhang. Mannheims langjähriger Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent absolvierte keinen Auftritt, sondern wirkte auf der Bühne genauso im Arbeitsmodus, wie man ihn etwa in Bezirksbeiratssitzungen kennt: sehr auf die Sache konzentriert. Bei den fehlenden Kitaplätzen wies er als Erstes auf den Personalmangel hin, eine zweite Möglichkeit der Ursachenbekämpfung seien freie Träger. Beim schnelleren Bau von Kitaplätzen schwebte fast eins zu eins eine Bezirksbeiratssitzung aus Sandhofen gedanklich über der Bühne. Dort war vor gut einem Jahr von den Eltern das Schneckentempo der Stadt in einem vierstündigen Marathon wütend in der Luft zerrissen worden. Specht hatte die Sitzung geleitet und nicht gereizt, sondern klug moderierend reagiert. Nun sah man einen Kandidaten, der als Dezernent in der Praxis vom Bürger gelernt hat und das Resümee daraus als sein eigenes Ziel vortrug.

Zum Verkehrsversuch befand Specht, es gebe zwei Hauptthemen, erstens die Erreichbarkeit der Innenstadt, zweitens das Heraushalten von Durchgangsverkehr. Die Aufenthaltsqualität sprach er nicht an. Klima: Specht erst einmal nüchtern: „Aber Mannheim ist eine Industriestadt!" Dann schob er nach: „Doch wir sind auf dem Weg. Noch vor fünf Jahren hätte ich Zweifel gehabt, dass wir die Messlatte 2030 schaffen." Nun aber sei neue Technologie am Start – eine Flusswärmepumpe am Großkraftwerk, Geothermie in der Region. Die Frage nach dem Umgang mit „Klimaklebern" war von den Moderatoren raffiniert gestellt: Würden Sie als OB mit denen einen Deal machen, um Proteste in der Stadt zu vermeiden? Specht: Man sei bereits im Gespräch. Dialog sei immens wichtig. Also müssten wir reden und gleichzeitig weg vom CO_2. jae

WER HAT'S GESAGT?

MANNHEIM. Der Kandidat-O-Mat ist eine Wahlhilfe der Landeszentrale für politische Bildung. Hier finden sich auch Erklärungen der OB-Kandidaten zu verschiedenen Stadtthemen. Nutzen Sie den www.kandidatomat.de und finden Sie heraus, welcher der Kandidaten welchen Satz gesagt hat! jae

„Ziel muss es sein, die Innenstadt für Anwohner und Besucher – gemeinsam mit allen Betroffenen – lebenswerter und attraktiver zu gestalten. Den unnötigen Durchgangsverkehr und die unsinnigen Poser möchte ich nicht in der Innenstadt haben. Ich kann mir auch eine Ausweitung der Fußgängerzone vorstellen."

„Es braucht einen Sonderfonds für den umgehenden Ausbau von Geh- und Radwegen sowie des ÖPNV. Anschließend kann man über so etwas für Straßen reden."

„Mannheim ist der lebende Beweis, dass das friedliche Zusammenleben von Menschen aus 160 Nationen und mit den unterschiedlichsten Hintergründen funktionieren kann. Das Programm »Sicherer Hafen« ist deshalb in Mannheim leistbar."

„Schön wäre es, wenn – wie von den Kirchen einmal vorgeschlagen – auch Personalkosten in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Pflege und Soziales als Investitionen klassifiziert werden könnten."

Finden Sie weiteres heraus unter www.kandidatomat.de!

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Mannheim wählt ein neues Stadtoberhaupt. Da der Amtsinhaber nicht mehr kandidiert, wird es in jedem Fall einen Wechsel an der Spitze von Verwaltung und Gemeinderat geben, die in Baden-Württemberg beide dem Oberbürgermeister unterstehen. Die Wahl wird richtungsweisend für die Zukunft dieser Stadt.

Weitere Informationen zur OB-Wahl gibt es auf der Seite der Stadt Mannheim: www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/politik/wahlen-und-abstimmungen

Lebensläufe

Christian Specht

1966 auf dem Waldhof geboren, Studium der Rechts- und Politischen Wissenschaften in Mannheim, später in Heidelberg, dazwischen Stipendiat in Genf. Ergänzungsstudien in Heidelberg. 1988-1992 Auslandstationen u. a. in Genf, Washington, Den Haag. Verschiedene berufliche Stationen in der Rhein-Neckar-Region, seit 2001 Direktor des Raumordnungsverbands Rhein-Neckar, des Regionalverbands Rhein-Neckar-Odenwald und der Planungsgemeinschaft Rheinpfalz. Seit 2005 Bürgermeister, seit 2007 Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim. Zahlreiche Mitgliedschaften, z. B. im Deutschen Städtetag. Vorsitzender vieler Verbände, u. a. im Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH und im Zweckverband Wasserversorgung Kurpfalz u. v. m. Zwei erwachsene Kinder, lebt mit seiner Partnerin in Mannheim.

www.christian-specht-ma.de

Thorsten Riehle

1970 in Mannheim zur Welt gekommen. Seit über 25 Jahren Geschäftsführer des Mannheimer Capitols. Als selbstständiger Unternehmer ist es ihm auch in schwierigen Zeiten gelungen, das renommierte Kulturhaus zu erhalten. Er weiß, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und mit Mut, Engagement und Tatkraft als Arbeitgeber für sichere Arbeitsplätze zu sorgen. Seit 14 Jahren engagiert er sich in der Kommunalpolitik, zuletzt als Fraktionsvorsitzender der SPD im Mannheimer Gemeinderat. Der Zusammenhalt der Stadtgesellschaft, Chancengleichheit in der Bildung und eine zukunftsfähige und klimafreundliche Arbeitswelt für alle sind ihm wichtig. Er ist verheiratet und lebt mit seinem Mann auf der Rheinau.

www.thorstenriehle.de

Raymond Fojkar

1964 in Mannheim geboren, erste Wohnadresse Neckarstadt. Bis zum und während des Studiums breit gefächertes Engagement als Schülersprecher, Sportler und in der Jugendarbeit von Caritas und Kirchengemeinde, auch in späteren Jahren ehrenamtliche Arbeit in der Kirche. Bis 1993 Studium der Humanmedizin, Nebenstudiengänge, später weiterführende Studiengänge. Beginn der ärztlichen Laufbahn 1994 als Arzt im Praktikum an der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik des ZI. Weiterbildungen und konsiliarärztliche Tätigkeiten. Seit 2003 Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen, seit 2009 Mitglied der Gemeinderatsfraktion der Grünen; bis heute Mitglied im Ausschuss für Jugendhilfe, Gesundheit, Bildung und Schulbeirat und dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales sowie dem Aufsichtsrat der UMM. 1992 Heirat, seit 2004 Praxisgemeinschaft mit Michaela Willhauck-Fojkar mit insgesamt 15 Mitarbeitern.

www.mannheim-miteinander.de

Isabell Belser

47 Jahre, stolze Mutter einer achtjährigen Tochter, geboren in Mannheim, aufgewachsen auf dem Lindenhof und in den Quadraten. Ist mit Leib und Seele Mannheimerin und seit Jahren politisch engagiert in der Mannheimer Linken. Arbeitet in Teilzeit als Pflegekraft im Klinikum Ludwigshafen, eine Aufgabe, die sie von Herzen gerne macht. *jae*

www.isabellbelser.de

WEITERE KANDIDATEN: Thomas Bischoff (DIE PARTEI), Tanja Krone (parteilos), Ugur Cakir (parteilos) und David Frey (parteilos). Mehr Informationen auf der Internetseite der Landeszentrale für politische Bildung: **www.lpb-bw.de/ob-wahl-mannheim-2023**

Geballte Stadtteil-Power

Podiumsgespräch mit drei Kandidaten. Tragfähiges Konzept

Starker Auftritt für Sandhofen in der SKV-Halle. Die Bürger unterhalten sich noch. Gleich werden die Kandidaten auf den Stühlen Platz nehmen. Foto: Paesler

SANDHOFEN. Ins Schwitzen brachte Sandhofen drei Menschen, die am 18. Juni gerne zum Oberbürgermeister der Stadt Mannheim gewählt werden möchten: Christian Specht (CDU, unterstützt von ML und FDP), Thorsten Riehle (SPD) und Raymond Fojkar (Grüne). Mit einer ausgefeilten Bildschirm-Präsentation zu den aktuellen Entwicklungen und Notständen im Stadtteil legten sie Fakten auf den Tisch, zu denen sich die Kandidaten äußern mussten. Stefan Mügge als Sprecher von zehn Vereinen des Stadtteils, die zu dem Abend eingeladen hatten, moderierte. Am Schluss stellte er eine Forderung: „Wir möchten von dem künftigen Oberbürgermeister einen der ersten Termine in seinem Kalender. Das Ergebnis des Gespräches soll konkrete Planung von Maßnahmen für Sandhofen sein." Alle drei nickten. Sandhofen – douze points.

Witziges Gimmick auf der Bühne war das Arrangement, dass die drei OB-Kandidaten Mikrofone in die Hand gedrückt bekamen, die mit ihrer Parteifarbe übereinstimmten. Riehle sprach in ein Mikrofon mit rotem Windschutz, Fojkar in ein grünes, Specht in ein schwarzes Mikrofon. Auch sonst waren die Veranstalter bestens vorbereitet. Mirella Ost, 2. Sprecherin des Stadtelternbeirates der Tageseinrichtungen für Kinder, und Daniel Hohnstedt, Mitglied mehrerer Vereine des Stadtteils, wechselten sich mit Mügge beim Fragestellen ab. Die eingangs gezeigte Präsentation auf der Bühnenleinwand zeigte die Schwachpunkte der Stadt auf, mit denen sie den nordwestlichsten Stadtteil Mannheims nicht gerade verwöhnt hat. Um nur einen Aspekt herauszugreifen: Die Umgestaltung des Stichs 2009 war das letzte Projekt, bei dem Mannheim in Sandhofen investiert hat. Der Stadtteil fühlt sich von der Stadt abgehängt und forderte in vier Punkten Beachtung: Neue Betreuungs- und Freizeitangebote für Familien, neue Anlagen für Vereins- und Schulsport, Generations- und Jugendtreffs und mehr Spielplätze, bessere Infrastrukturen.

„Ihr Konzept ist tragfähig." Dieser pragmatische Satz und Ansatz kennzeichnete das gesamte Auftreten des Ersten Bürgermeisters Christian Specht. Die Vereine hatten in ihrer Präsentation zur sportlichen Situation Sandhofens detaillierte Vorschläge gemacht, wie die Situation im Stadtteil spürbar verbessert werden könnte. „Es spricht nichts dagegen, sich auf den Weg zu machen", antwortete der Kämmerer und lobte das Engagement der Sportvereine. Es sei großartig, dass sie Vorschläge gemacht haben. Sandhofens Ehrenamtliche stellten nicht einfach Forderungen an die Stadt, sondern krempelten selbst die Ärmel hoch. Das erinnerte an ein Wahlplakat Spechts, auf dem er selbst die Ärmel hochkrempelt. Es schien, als hätten sich hier Gleichgesinnte getroffen.

Pragmatisch gab sich auch Riehle beim Thema Infrastruktur. Zum schlechten Zustand von Radwegen schlug er vor, dasselbe zu tun wie jüngst in der Innenstadt bei den Straßen. Schnelle Fahrbahndeckensanierung ist demnach das Zauberwort, das Kosten einspart und rasch Abhilfe schafft. Zum Thema Fernwärme hatten die Sandhofer zuvor moniert, dass die Anbindung vor den Toren ihres Stadtteils ende. Hier verwies Riehle darauf, dass die MVV bald ihre Planungen bekannt gebe. Wann? Im Herbst.

Einen wichtigen Punkt konnte Raymond Fojkar zur offenen Wunde der vielen fehlenden Kinderbetreuungsplätze einfahren. Er äußerte sein Unverständnis, dass die Verwaltung der Stadt „so abweisend" auf die Angebote in Kirschgartshausen reagiere, „selbst bei Vorschlägen, die die Stadt nicht viel kosten". Der Dietrich-Bonhoeffer-Verein für christliche Pädagogik Mannheim e. V. hatte ein klares Konzept für die Entwicklung des Geländes vorgelegt, sei aber immer wieder ausgebremst worden. Teilweise habe es „diskriminierende und kriminalisierende" Reaktionen gegen den Verein gegeben. Moderator Mügge fragte an diesem heiklen Punkt nach, aber Fojkar konnte seine Vorwürfe an die Stadtverwaltung glaubhaft beantworten. Der Leiter des Vereins, Daniel Ehmer, war persönlich anwesend und meldete sich bei der allgemeinen Aussprache selbst zu Wort.

Der Abend war sehr gut besucht. Mit 250 Personen handelte es sich um die größte Wahlkampfveranstaltung zur OB-Wahl, die Mannheim bis zu dem Zeitpunkt gesehen hatte. Die Stimmung im Saal war grandios. Es gab reichlich Applaus der Bürger für die Veranstalter und deren Akteure auf der Bühne. Der Fairness halber sei erwähnt: Auch bei den OB-Kandidaten wurde für ihre Wortbeiträge mit Applaus reagiert. Die Sandhofer sind diesbezüglich ja durchaus höflich und korrekt. jp

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

158 Jahre
Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

GEBOREN AM 11.01.1988
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
NEU GEBOREN AM 05.02.2010

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster auf Rahmen sauber + poliert!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisentuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern!
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-installationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Ladestation für E-Autos
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Wartung von Klimaanlagen
25 Jahre
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innstraße 17, 68199 Mannheim
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
NEU Telefon 0621/39993600
NEU für Kundendienstanfragen: kundendienst@energieremp.de

WIR SUCHEN AB SOFORT:
ZIMMERERGESELLEN (M/W/D)
ZIMMERHELFER (M/W/D)
Ausbildung ab September
HOLZBAU ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

Woman Life Freedom – Tränen aus Blut

Ausstellung der Künstlerin Soroor im Feudenheimer Kulturtreff

FEUDENHEIM. Ein kleiner Vogel sitzt vor einem umgekippten Farbeimer und scheint zu überlegen, ob er davon trinken kann. Die Zeichnung der iranischen Künstlerin Soroor stammt aus ihrer künstlerischen Anfangszeit. 2005 flüchtet sie als 14-Jährige mit ihrer christlichen Familie aus dem Iran nach Deutschland, studiert später an der Mannheimer Kunstakademie.

Haben manche der Anfangswerke etwas Verspieltes, Verträumtes, Idealisierendes, so ändert sich das deutlich nach dem gewaltsamen Tod von Jina Mahsa Amini, deren Schicksal sie in den Social-Media-Kanälen verfolgt. Die junge Frau wird von der Sittenpolizei festgenommen, mehrfach vergewaltigt und mit einem Knüppel vorwiegend auf dem Kopf malträtiert. Sie stirbt nach drei Tagen Koma.

Neben dem Porträt von Jina Mahsa Amini sieht man Hadis, eine junge Frau, die mit Pferdeschwanz zu Demos geht und getötet wird. Anklagend blickt Mariam, die politische Bilder malt und fliehen will, in die Ferne. Am Flughafen wird sie verhaftet und begeht offiziellen Angaben zufolge nach ein paar Tagen Selbstmord durch Gift. Berührend das Gemälde eines siebenjährigen Jungen, der mit seinem selbstgebastelten Boot zu einem Wettbewerb will und bei einer Polizeikontrolle erschossen wird. Daneben das Bild einer jungen Frau, die ohne Kopftuch an Protesten teilnimmt, dabei verhaftet, in der dreimonatigen Haft misshandelt, vergewaltigt und deren Vater repressiv enteignet wird.

Doch nicht nur Frauen sind in der Zielscheibe des iranischen Regimes. Ein Schah-getreuer 25-jähriger Sportler etwa, der mehrere Preise gewonnen hat, dem aber das tätowierte Schah-Symbol „Löwe und Sonne“ zum Verhängnis wird. Man bricht ihm die Hand und hängt ihn auf. Ein ähnliches Schicksal erlebt der Rapper Toomaj Salehi, der durch seine politischen Texte zur Kultfigur für die iranische Jugend geworden ist. Nach seiner Verhaftung richtet man ihn im Gefängnis so übel zu, dass er ein Auge verliert. Soroor bannt die Gesichter der Opfer in Acryl auf die Leinwand, die menschlichen Mahnmale blicken kämpferisch, traurig und aufrecht.

Die iranische Künstlerin Soroor stellte ihre eindrucksvollen Werke im Feudenheimer Rathaus aus. Foto: Köhn

Sie weinen blutige Tränen, tragen Tücher in Rot, der Farbe des iranischen Leichentuchs.

Auf einer Zeichnung mit Bleistift und Kohle sieht man einen Mann mit zugeschnürtem Mund und einen Adler. Der Mann steht für das Volk, er kann nicht reden und nicht atmen. Der Adler ist das Symbol für die Macht der Regierung. Er beobachtet den Mann akribisch. Eine Schlinge umrahmt den Mann als Sinnbild einer drohenden Exekution.

Sich selbst malt Soroor nackt, die Blöße ist notdürftig bedeckt mit einem roten Umhang, in dem sieben Gesichter zu erkennen sind. Trotz der dargestellten Schutzlosigkeit ist ihr Blick entschlossen, auf der Brust trägt sie ein Kreuz, das Symbol der Christen. Ein Aufschrei der Kunst.

Die Künstlerin schafft sich neben all dem mit Pinsel und Stift ihr eigenes Paradies. So liegt sie auf einer Blume, hinter ihr zwei Berge, die sie so liebt. Und Hoffnung gibt es auch. Lithografien protestierender Menschen in Orange, die Farbe der Frauenrechte. An der gleichen Wand hängt ein weiteres Bild des Vogels, der vor der Farbe sitzt. Er hat verstanden, dass diese Farbe giftig ist und fliegt davon. *CoKo*

„Sahnehäubchen für uns alle“

Nationaltrainer Harold Kreis zur Eishockey-WM 2023 und 2027

MANNHEIM/NEUSS. Der gebürtige Kanadier Harold „Harry“ Kreis begann seine deutsche Karriere in Mannheim, wo er von 1978 bis 1997 für den MERC und die Mannheimer Adler als Spieler und Kapitän auf dem Eis stand und mit dem Verein 1980 und 1997 Deutscher Meister wurde. Er absolvierte 180 Spiele für die deutsche Herren-Nationalmannschaft. Seit März 2023 ist Kreis deren Bundestrainer. Bei der Weltmeisterschaft im Mai, die in Tampere (Finnland) und Riga (Lettland) ausgetragen wurde, schrieb das Team mit dem Gewinn der ersten Medaille seit 70 Jahren Eishockey-Geschichte. Die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten haben ein Interview erhalten. *sts*

MSN: Herr Kreis, herzlichen Glückwunsch für den zweiten Platz bei der WM 2023! Wie überrascht sind Sie von diesem Erfolg?

Harold Kreis: Vielen Dank. So ein tolles und vor allem erfolgreiches Turnier wünscht man sich natürlich. Über die Art und Weise, wie die Mannschaft gespielt hat, bin ich nicht überrascht. Ich wusste immer, dass wir in der Lage sind, auch gegen die Top-Teams mitzuhalten. Schon in der Gruppenphase war alles sehr eng. Die Mannschaft hat nach den knappen Niederlagen zu Beginn ja nur noch Endspiele gehabt. Dass sie das so stark gemeistert hat, imponiert mir.

MSN: Ein besseres Debüt hätte es für Sie als Nationaltrainer kaum geben können. Welche Ziele werden Sie mit dem Team in den nächsten Jahren verfolgen?

Kreis: Wir wollen weiterhin erfolgreich und zudem attraktiv Eishockey spielen. Natürlich geht es darum, dass wir uns stetig weiterentwickeln. Das gilt für die etablierten Spieler, aber natürlich auch für die jungen Spieler, die wir weiterhin, so gut es geht, integrieren wollen. Auch in diesem Punkt ist die Mannschaft vorbildlich, weil sie immer fest zusammensteht.

MSN: Die WM 2027 findet in Deutschland statt. Auch Mannheim wird Austragungsort sein. Wie groß ist die Vorfreude auf dieses Event und auf Ihre alte Heimat?

Kreis: Dass zusätzlich zu dem sportlichen Erfolg auch noch die Entscheidung pro WM 2027 in Deutschland getroffen wurde, war in gewisser Weise das Sahnehäubchen für uns alle. Ich bin sicher, dass Deutschland eine außergewöhnliche Weltmeisterschaft ausrichten wird. Die Standorte Düsseldorf und Mannheim sind gut ausgewählt, schließlich haben ja beide eine ganz starke Fanbasis. Und ja, ich freue mich persönlich natürlich auch, dass bei uns die WM stattfindet. Für das gesamte deutsche Eishockey kann das ganz sicher nochmal einen Schub geben.

MHC-Damen gewinnen Deutsche Meisterschaft

Erster Titel für Hockey-Frauen / Herren landen auf Platz zwei

PFEIFFERSWÖRTH. Als Lucia Jimenez, die anschließend auch als wertvollste Spielerin des Final Four 2023 geehrt wurde, ihren Penalty als fünfte und letzte Schützin für den Mannheimer Hockey Club verwandelte, gab es vor heimischer Kulisse in der MHC-Arena kein Halten mehr. Nach zuvor zwei verlorenen Endspielen durfte das Team durch den 5:4(1:0, 1:1)-Finalsieg gegen den „Club an der Alster“ den ersten deutschen Meistertitel im Feld bejubeln. Zweimal hatten die Hockey-Damen schon vergeblich im Finale am blauen Meisterwimpel geschnuppert und diesen nur knapp verfehlt. Doch nach einer Bundesligasaison, in der die MHC-Damen kein einziges Mal zu bezwingen waren, holten sie nun den verdienten Lohn der Deutschen Meisterschaft und damit auch erstmals das Ticket für die Euro Hockey League.

Die Hockey-Damen des MHC hatten allen Grund zum Jubeln. Foto: MHC

„Wir haben heute phasenweise gut gespielt, haben aber auch nicht immer unser allerbestes Hockey gezeigt. Wir hatten auch das nötige Glück, das uns zuvor oft gefehlt hat“, resümierte Trainer Nicklas Benecke das spannende Finale. Etwas mehr als viereinhalb Minuten vor Spielende bekam Clara Badia Bogner Gelb und musste vorzeitig ausscheiden. Für sie war es das letzte Spiel beim MHC, den sie in Richtung Atletic Terrassa verlässt, um ihre Chancen im spanischen Nationalkader auch im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2024 in Paris zu vergrößern. In Unterzahl ging es nur darum, ins Penaltyschießen zu kommen. Hier schlug die Stunde von Karlotta Lammers, die für Lisa Schneider ins MHC-Tor ging und damit für eine Geschichte sorgte, wie sie wohl nur der Sport schreiben kann. Denn es war ihr letzter Einsatz vor ihrem geplanten Karriereende.

Für die Hockey-Herren endete die Saison leider ohne Happy End und für den Verein ohne Doppelsieg. Die Mannschaft, die eine tolle Saison gespielt und sich bei den Final Four bis ins Finale gekämpft hatte, musste sich dem Titelverteidiger Rot-Weiss Köln mit 2:3 geschlagen geben und konnte den Triumph von 2017 somit nicht wiederholen. *zg/sts*

KOMPAKT

BUGA-Zugänge länger geöffnet

FEUDENHEIM/NEUOSTHEIM. Die BUGA-23-Gelände Luisenpark und Spinelli-Park sind seit 1. Juni bis 20.30 Uhr geöffnet. Die Eingänge am Fernmeldeturm und der Nordeingang Spinelli-Park sind bis 19.30 Uhr zugänglich. Die Kassen schließen nach wie vor um 19 Uhr. Freizeitwiese, Panoramasteg, und auch die Gastrobetriebe laden dazu ein, schöne Abende auf der BUGA 23 zu verbringen. *pbw*

Orgelkonzert in Epiphanias

FEUDENHEIM. Das Orgelkonzert am Samstag, 15. Juli, um 19 Uhr in der Epiphaniaskirche widmet der Organist Paul Tarling dem Thema „französische Orgelsinfonik“. An diesem Abend soll die 3. Orgelsinfonie von Louis Vierne zusammen mit Werken von César Franck erklingen. Der Eintritt ist frei. Die Evangelische Gemeinde Feudenheim bittet am Ausgang um eine Spende zugunsten ihrer Orgeln in der Epiphaniaskirche und der Johanneskirche. *pm*

TSV Gastgeber für den Freiburger Kreis

Austausch von Vertretern der 200 größten deutschen Sportvereine

Boris Schmidt, Bernd Kupfer, Thomas Weikert, Holger Diekmann und Joachim Hefele (von links). Foto: TSV 1846

MANNHEIM. Das Frühjahrs-Seminar des Freiburger Kreises fand dieses Jahr in Mannheim statt. Mitveranstalter der Tagung war der TSV Mannheim von 1846. Beim Freiburger Kreis handelt es sich um den Interessenverbund der 200 größten Sportvereine Deutschlands. Die dreitägige Veranstaltung fand überwiegend im Dorint Hotel statt und umfasste Vorträge, Workshops und den intensiven Wissensaustausch unter dem Motto: „Was ist uns der Sport wert?“ Das Aufgabenspektrum und auch der Wettbewerbsdruck gegenüber kommerziellen Anbietern ist nicht nur unter den Vereinen des Freiburger Kreises groß, zu dem auch der TSV Mannheim gehört. Zur Tagung hatte man daher namhafte Persönlichkeiten des Sports eingeladen, darunter Thomas Weikert, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) sowie Michaela Röhbein, DOSB-Vorstand Sportentwicklung.

Beim TSV freute man sich, als Gastgeber auftreten zu können. „Wir waren zwar bereits 2021 zu unserem 175. Vereinsjubiläum vorgesehen, konnten die Tagung damals wegen Corona jedoch nur digital durchführen“, so Joachim Hefele. „Dass wir dieses Jahr noch einmal den Zuschlag erhielten, freut uns“, ergänzte der TSV-Vizepräsident. Denn die direkten Begegnungen und Veranstaltungen in den gastgebenden Vereinen seien etwas ganz Besonderes. Alle Teilnehmer hatten im Rahmen der Tagung die Möglichkeit, die Sportstätten des TSV kennenzulernen, wovon über 100 Personen Gebrauch machten. Vereinspräsident Holger Diekmann, Vize Joachim Hefele und Vorstand Bernd Kupfer führten die Teilnehmer über das großzügige Gelände und durch das Sport- und Gesundheitszentrum am Hans-Reschke-Ufer.

Besonders der gerade entstehende Erweiterungsbau und das Konzept der Sport-Kita „Purzelbaum“ mit 50 zusätzlichen Plätzen beeindruckten. Auch für das tägliche Abendprogramm der über 200 Gäste zeichnete der TSV 1846 verantwortlich und führte diese am ersten Programmtag auf die BUGA. Vom Luisenpark mit der Seilbahn nach Spinelli fahrend, bekamen die Gäste generelle Eindrücke einer sich wandelnden Stadtentwicklung. Erster Anlaufpunkt auf Spinelli war der große Biergarten der Gastronomiebetriebe Polster GmbH, die den TSV bei der Durchführung sehr unterstützt haben. Nach einem erfolgreichen zweiten Seminartag konnten die Besucher am Abend die Atmosphäre des MVV-Reiterstadions erleben. Turnierveranstalter und Präsident des Reitervereins Mannheim Peter Hofmann war gekommen und begeisterte die 200 Gäste mit vielen Informationen und Geschichten rund um das bedeutende Reitturnier auf dem Mannheimer Maimarkt.

Boris Schmidt, Präsident des Freiburger Kreises, überreichte zum Dank und als Anerkennung für die gelungene Organisation eine Glastafel mit Gravur zur Anbringung an das Vereinsgebäude. Die stolzen TSV-Vorstände bedankten sich und betonten, dass dies nur durch eine tolle Teamleistung sowie das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TSV-Geschäftsstelle möglich gewesen sei.

red/pbw

Mit mehr als einem Hauch Weltmeisterlichkeit

Eva und Sepp Herberger-Lounge im Rosengarten eingeweiht

MANNHEIM. Er hatte für jede Situation eine passende Aussage parat und wusste die Dinge stets auf den Punkt zu bringen. „Ich bin nicht so schlau wie ein Professor, aber manches weiß ich doch“, so einer der Sprüche von Sepp Herberger, der – im multimedialen Wechsel projiziert – in der neuen, nach ihm benannten Lounge im Congress Center Rosengarten neben seinem Konterfei erscheint. Denn neben seiner aktiven Spielerkarriere, vielen Jahren als Bundestrainer, nicht zuletzt bei der legendären Fußballweltmeisterschaft 1954, und seinem allgemeinen Verdienst für den deutschen Fußball, war Herberger vor allem eines – Philosoph.

Eine illustre Runde würdigte den Weltmeistertrainer und seine Lounge. Foto: Kranczoch

Blickfang und Erinnerungsstück: die Kopie des Triumph-Pokals von 1954. Foto: Kranczoch

Den 102. Hochzeitstag der Eheleute Eva und Sepp Herberger nahmen die Stadt Mannheim und die m:con Congress GmbH gemeinsam mit der DFB-Stiftung Sepp Herberger zum Anlass, die „Eva und Sepp Herberger-Lounge“ einzuweihen. „Das ist uns als Stadt wichtig“, sagte Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz bei der Begrüßung der 80 Gäste im Congress Center. Im Beisein des dreifachen Weltschiedsrichters Dr. Markus Merk und des Stiftungsgeschäftsführers Tobias Wrzesinski sowie der Stiftungskuratoren Hans E. Lorenz und Lars Lamadé fand im Rahmen einer neunzigminütigen Feier die Einweihung der Lounge statt, die zum Anlass der Benennung renoviert und mit Dauerleihgaben aus dem Nachlass der Eheleute Herberger bestückt wurde.

Komplettiert wurde die illustre Runde von Klaus Schlappner, der durch den Aufstieg mit dem SV Waldhof in die Erste Bundesliga 1983 selbst Mannheimer Fußballgeschichte schrieb. Er erlebte Herberger noch als Kind und bekannte, dass dieser schuld daran sei, dass er selbst Trainer geworden ist: „Ich dachte, was der kann, kann ich auch.“ Aber auch andere Anekdoten kamen ans Licht. Professor Hiram Kümper hatte zuletzt das umfangreiche Archiv des schreibfreudigen Altbundestrainers durchforstet. „Herbergers Nähe und Unmittelbarkeit macht bis heute seine Faszination aus“, wertete Kümper in seinem historischen Exkurs. In einer von Sportjournalist Norbert König moderierten Talkrunde teilten auch der 1. DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann und Michael Herberger, Nachfahre, Business Direktor und Geschäftsführer für den Fachbereich Musik- und Kreativwirtschaft der Popakademie Baden-Württemberg, ihre Erinnerungen an die Namensgeber der Lounge.

Bastian Fiedler, CEO der m:con, freut sich über die gelungene Würdigung: „Seit meiner Begegnung mit Tobias Wrzesinski, die maßgeblich zur Zusammenarbeit der m:con mit der DFB-Stiftung Sepp Herberger beigetragen hat, sind Eva und Sepp Herberger im Rosengarten präsenter denn je. Deshalb war es uns ein besonderes Anliegen, dem für den Deutschen Fußball und die Stadt Mannheim so bedeutsamen Ehepaar einen eigenen Bereich zu widmen und damit an ihr Vermächtnis zu erinnern“. Mit originalen Ausstellungsstücken aus dem Nachlass von Sepp Herberger, erweitert durch ein digitales Angebot und Informationen zum Leben und Wirken des Ehepaares, bietet die Lounge auf 300 Quadratmetern mit Bar eine angenehme Atmosphäre mit mehr als einem Hauch Weltmeisterlichkeit.

nco

... alles geht zu BRUCH

denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Winzer des Monats Juni
Heuchelberg Weingärtner, Württemberg

				Ltr.Pr.
Riesling mit Muskateller lieblich	11,5% Alc. 24,9 g. RZ, 6,5g.S	0,75	4,80 €	6,40 €
Schwaigerner Grafenberg Trollinger mit weißgekeltert, Blanc de Noir	11,5% Alc. 22,5g. RZ 5,5g.S	0,75	4,80 €	6,40 €
Heuchelberg Weißburgunder halbtrocken	11,5% Alc. 10,3g. RZ, 5,4 g. S	0,75	5,20 €	6,93 €
Schwaigerner Secco weiß	11,5% Alc. 23,0 g. RZ, 6,8 g. S	0,75	5,40 €	7,20 €
Heuchelberg Riesling Kabinett trocken	12,00% Alc. 6,4 g. RZ, 5,9 g. S	0,75	5,70 €	7,60 €
Heuchelberg Acolon Rotwein trocken	13,5% Alc. 4,6 g. RZ, 4,7 g. S	0,75	5,00 €	6,67 €
Nordheimer Sonntagsberg Trollinger m. Lemberger	12,0% Alc. 15,4 g. RZ, 4,9 g. S	1Ltr.	5,80 €	5,80 €
Today my name is Queen Perlwein rot		0,375	5,90 €	15,73 €
Heuchelberg Rotweincuvée 1925 feinherb	13,0% Alc, 14 g. RZ, 4,9 g. S	0,75	6,20 €	8,27 €
Kleingartacher Grafenberg Lemberger Kabinett trocken	13,5% Alc. 5,2 g. RZ, 4,6 g.S	0,75	6,20 €	8,27 €
Heuchelberg Cabernet Dorsa Rotwein trocken	13,5% Alc. 2,2 g. RZ, 4,9 g. S	0,75	7,50 €	10,00 €
Heuchelberg Acolon rosé halbtrocken	11,5% Alc, 13,3 g. RZ, 5,8 g. S	0,75	4,80 €	6,40 €
Heuchelberg Trollinger rosé fruchtig & süß	10 % Alc, 48,0 g. RZ, 5,5 g. S	0,75	5,00 €	6,67 €
Heuchelberg Secco rosé	11,5% Alc, 23,30 g. RZ, 6,5 g. S	0,75	5,40 €	7,20 €
Accolon Traubenlikör		0,50	14,50 €	29,00 €

Alle diese Weine im gesamten Juni 5% günstiger.

Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-17 Uhr

Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 8-17.30 Uhr

Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege

Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j./Helfer in Voll-/Teilzeit

Wir bieten: 5 Tage (38,5 Stunden/Woche), übertarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.

Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
Mallaustraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
jobs.aurapflegedienst-mannheim.de

Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz

Nachhaltige & Wohngesunde Böden aus Kork und Holz! Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung

Neu bei uns: Naturalan
Kunststofffreie Böden aus Materialien wie Kautschuk, Rapsöl, Holz und anderen Naturfasern

FÜHRENDE FEDER GESUCHT

Für die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten suchen wir ab April

EINE/N VERANTWORTLICHE/N REDAKTEUR/IN AUF HONORARBASIS (TEILZEIT)

zur Betreuung unseres Teilgebiets mit den Stadtteilen Feudenheim und Wallstadt. Unsere beliebte Lokalzeitung bereichert die lebendigen Stadtteile mit aktueller Berichterstattung und selbst recherchierten Themen.
Als mittelständischer Verlag sind wir seit über 30 Jahren auf dem Zeitungsmarkt in Mannheim tätig. Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und bieten auf Stadtteil-Portal.de täglich aktuelle News.

SIE BRINGEN MIT:
- Kontaktfreude und sicheres Auftreten
- Guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
- Kenntnisse in Planung, Recherche und Textverarbeitung
- Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden

WIR BIETEN IHNEN:
- Eingeführte Zeitung von großer Beliebtheit
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die Verlagsleitung und Co-Redaktion
- Freie Zeiteinteilung und das Einbringen eigener Ideen

Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, freuen wir uns auf Sie!

Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Was im Trauerfall zu tun ist.
WIR HELFEN IHNEN BEI ALLEM, WAS ANSTEHT.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

www.tierschutzinitiative-odenwald.de
Tierschutzinitiative Odenwald e.V.

„Ins Netz gegangen“

Kinderbuchautor Kai Pannen an Johann-Peter-Hebel Grundschule

NEUHERMSHEIM/NEUOSTHEIM. Für die Schülerinnen und Schüler der Johann-Peter-Hebel Grundschule war es ein besonderes Erlebnis, als Kinderbuchautor Kai Pannen aus seinem neuen Buch „Ins Netz gegangen“ an den beiden Schulstandorten in Neuhermsheim und Neuostheim vorlas. Das Buch stammt aus der Reihe um Kreuzspinne Karl-Heinz und seinen Freund Stubenfliege Bisy. In dem neuen Abenteuer erleiden die beiden Schiffbruch, als sie sich in einem kleinen Segelboot auf den weiten Weg von ihrem Winterquartier zur Buchenhecke machen.

Lebhaft ließ Kai Pannen die Kinder an den Abenteuern von Karl-Heinz und Bisy teilhaben. Foto: zg

Bei den insgesamt vier Lesungen saßen augenscheinlich viele eingefleischte Fans der Abenteuer der dreiäugigen Kreuzspinne Karl-Heinz im Raum. Sie konnten die eingestreuten Fragen des Autors beantworten und nickten eifrig, wenn es in der Geschichte um bereits Erlebtes aus früheren Teilen ging. Im Anschluss an die Lesungen beantwortete Pannen geduldig die vielen Fragen der Kinder. Diese reichten von seinem Werdegang als Kinderbuchautor bis zu Detailfragen zu seinen vorherigen Geschichten. Er gewährte den jungen Lesern zudem einen kurzen Einblick in das Buch, an dem er aktuell sitzt und von dem er bereits vier Kapitel verfasst hat. Die von den Kindern genannten Titelvorschläge nahm er auf und versprach, sie über den Werdegang auf dem Laufenden zu halten.

Für die Kinder der 4c aus Neuhermsheim war es ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten. Die Klasse hatte bereits im Vorjahr an einer Lesung des Autors teilgenommen und steht seitdem mit Kai Pannen in regem Briefkontakt. Der Einladung zum Besuch des Klassenzimmers folgte er daher gerne und war hocherfreut, eine von ihm angefertigte Zeichnung im Klassenraum zu sehen. Finanziell ermöglicht hatte den Vortrag der Förderverein der Grundschule. Konrektorin Stephanie Beck, die den Besuch koordiniert hatte, dankte dem Autor und dem Förderverein im Namen aller Schülerinnen und Schüler für die gelungene Veranstaltung: „Das war ein unvergessliches Erlebnis, das die Kinder so schnell nicht vergessen werden“, meinte sie. *red/pbw*

Kleinkunstwochenende im Vetter-Park

Jazz, Pop, Gospel, Theater, Kabarett für alle Generationen

ILVESHEIM. Der aktuelle Bloomaulordenträger Thomas Siffling macht den Auftakt, das Capitol mit Kindertheater weiter. Abwechslungsreiche Chormusik und politisches Kabarett runden das Ganze ab: Vom 23. bis 25. Juni lädt die Heinrich-Vetter-Stiftung zu einem Kleinkunstwochenende in den Park. Ein kostenloses Angebot, von dem sich Familien mit Kindern genauso angesprochen fühlen sollen wie Menschen mittleren Alters und Senioren. Wer dabei sein will, kann sich unter www.heinrich-vetter-stiftung unter „Termine“ seine Tickets sichern.

Die Stiftung will mit diesem Angebot gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. „Wir verstehen uns nicht als Eventveranstalter, sondern wollen Kultur niederschwellig zugänglich machen und zugleich die Kulturschaffenden unterstützen“, sagt Antje Geiter, die Leiterin des Idellen Bereichs/Soziales. Förderte man Kunst, Kultur und Soziales früher rein durch Geldspenden, wolle man jetzt auch aktiv etwas dazu anbieten. Thomas Siffling freut das. „Das ist mal eine gute Gelegenheit, Leuten die Angst vor Jazz zu nehmen und zugleich für unseren Club ‚Ella & Louis‘ im Rosengarten zu werben“, meinte er bei der Pressekonferenz unterm großen Nussbaum im Stiftspark schmunzelnd und versprich ein Programm mit „gut verdaulichen“, Groove orientierten Stücken wie „Summertime“ sowie einige Eigenkompositionen. Er macht mit seiner Band am Freitag um 19 Uhr den Auftakt.

Am Samstag dürfen Familien die Picknickdecken einpacken, um ab 10 Uhr mit dem „Mega Müll Monster“ Bekanntschaft zu machen – Kindertheater des Capitol Mannheim und zugleich eine Premiere. Ronja Rückgauer und Capitol-Hausregisseur Georg Veit sind bei diesem Umwelttheater für Kinder ab vier Jahren als Straßenkehrer Stump und Stomp unterwegs. Abends um 19 Uhr wird Gabriele Grabingers Frauenchor „anima musica“ die Gäste mit Pop und Klassik überraschen. Am Sonntag um 11 Uhr gehört die Parkbühne dem Schatzkistl. „Wir werden seit vielen Jahren von der Stiftung unterstützt, geben aber erstmals eine Vorstellung im Park selbst“, sagt Martin Heiler und freut sich, mit Armin Töpel dazu einen ganz Großen des politischen Kabaretts präsentieren zu können. Einen Mundart-Poeten und „Meisterbabbler“, der einen dreisprachigen Querschnitt seines Schaffens geben wird: hochdeutsch, kurpfälzisch und musikalisch. *pbw*

Wenn der Groschen fällt

Spenden für die Feudenheimer Kerwe

Auch mit diesen QR-Codes kann für die Kerwe gespendet werden.

FEUDENHEIM. Die Kerwe im Vorort setzt Maßstäbe. Am Wochenende des 14. und 15. Oktober wird Mannheims größtes Stadtteilfest steigen. Allerdings ist die Organisation kein Selbstläufer. Kostensteigerungen in allen Bereichen machen den Machern das Leben schwer und die Finanzierung des Events zu einem Kraftakt. Um die Feudenheimer Kerwe auf dem gewohnt hohen – und von vielen geschätzten – Niveau halten zu können, ist der Kerweverein als verantwortlicher Träger auf jeden Euro angewiesen. Da die erwarteten Standgebühren nicht mehr zur Kostendeckung ausreichen, starten die Organisatoren schon jetzt einen Spendenaufruf. Der Feudenheimer Kerwegroschen hat bereits im vergangenen Jahr geholfen, die Kerwe in gewohnter Weise durchführen und finanzieren zu können. Das wird auch dieses Jahr gelingen, wenn sich genügend Freiwillige an der Aktion beteiligen.

Voraussichtlich ab Ende Juni werden Spendendosen wieder in vielen Geschäften zu finden sein. Unter anderem beteiligen sich die Spezialitätenmetzgerei Trautmann, Hauptstraße 119, die Verlagsbuchhandlung Waldkirch, Hauptstraße 69, Beauty Corner Parfümerie Frank, Scheffelstraße 53, Haarstudio am Eck, Scheffelstraße 43, und Haarstudio am Eck MAX, Max-Hachenburg-Straße 4, Connys Schatzkiste, Hauptstraße 80, die Feudenheim Apotheke, Hauptstraße 81-83, und die Brunnen Apotheke, Hauptstraße 44, an der Sammelaktion. Außer mit klingender Münze oder Papiergeld kann auch bargelldlos mit Paypal oder Giropay gespendet werden. Dazu muss nur der passende QR-Code mit dem Smartphone (in Verbindung mit einer Banking-App) gescannt werden. Der gespendete Betrag fließt komplett in die Finanzierung der Feudenheimer Kerwe. *sts*

KOMPAKT

Sommerfest auf dem Toulonplatz

MANNHEIM. Die Reiss-Engelhorn-Museen und das Kurpfälzische Kammerorchester feiern am 1. Juli von 16 bis 21 Uhr auf dem Toulonplatz vor dem Museum Zeughaus C5 ein Sommerfest. Geboten werden Aktionen und exklusive Führungen hinter die Kulissen für kleine und große Besucher. Für Musikgenuss auf der Bühne sorgt das Kurpfälzische Kammerorchester. Aktuelle Infos zum Programm sind unter https://www.rem-mannheim.de/veranstaltung/sommerfest-unter-freiem-himmel abrufbar. Der Mannheimer Altertumsverein von 1859 – Gesellschaft der Freunde Mannheims und der ehemaligen Kurpfalz (www.mannheimer-altertumsverein.de) wird ebenfalls vertreten sein. Er stellt sich und seine Arbeit an einem eigenen Stand vor und heißt alle Besucher herzlich willkommen. *zg/red*

Jubiläumstage beim MSC

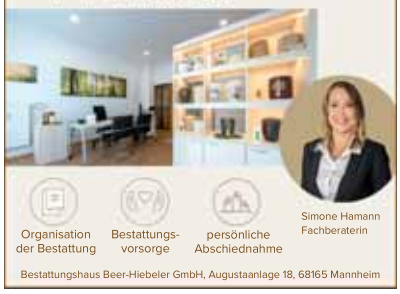
WALLSTADT. Auf ein großes Jubiläum kann der MotorSportClub Solidarität (MSC) in diesem Jahr zurückblicken. Seinen 100. Geburtstag nimmt der Verein zum Anlass für eine gebührende Feier. Vom 23. bis 25. Juni finden unter der Schirmherrschaft von Ehrenmitglied Karlheinz Gottselig, Ehrenmitglied Lothar Mark MdB a. D. und Ehrenvorsitzendem Heinrich Müller drei Jubiläumstage mit buntem Programm statt. Neben einem Ehrenabend am Freitag um 19 Uhr gibt es am Samstag um 14 Uhr einen Motorradausflug gegen kleines Startgeld. Ab 19 Uhr wird auf dem Vereinsgelände in der Merowinger Straße 27 mit Live-Musik, Leckerem vom Grill und Feuerwerk gefeiert. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem musikalischen Frühschoppen. Von 8.30 bis 10.30 Uhr kann zum 42. Volksradfahren gestartet werden. Angebote für Kinder und eine Tombola runden das Programm ab. *sts*

Vielfalt vor Ort erleben

MANNHEIMER BEZIRKE. Unter dem Motto „Starke Stadtteile“ bereiten die Stadtteilzeitungen im Verlag SOS Medien für August eine größere Sonderveröffentlichung vor. Dabei wird es nicht nur um die Vorzüge des örtlichen Einzelhandels gehen, der mit kurzen Wegen und persönlicher Beratung gegenüber dem Internet punkten kann. Auch ein kritischer Blick auf die vielerorts optimierbare Infrastruktur darf nicht fehlen. Schließlich geht es um die Aufgabe der Lokalzeitungen selbst, die Vielfalt vor Ort im kulturellen, sozialen, politischen und gewerblichen Bereich für alle erlebbar zu machen. Geschäfte und Vereine haben die Möglichkeit, den Sonderteil mit eigenen (positiven) Beispielen aufzuwerten. Interessierte können sich schon jetzt an ihren Anzeigenberater wenden (Kontakt auf der Rückseite dieser Zeitung). *red/sts*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290

Simone Hamann
Fachberaterin
Organisation der Bestattung
Bestattungs-vorsorge
persönliche Abschiednahme
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

SERVICE FREI HAUS
Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail:
h.warlich@sosmedien.de

Stefan Seitz
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
E-Mail:
s.seitz@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
14. Juli (3. Juli)	Sommergewinnspiel / Freizeit
25. August (14. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region
15. September (4. September)	Goldener Herbst
6. Oktober (25. September)	Gesundheit / Kerwe Feudenheim
3. November (23. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
15. Dezember (4. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 14. Juli